DAS SOYENER
Bürgerblatt

Nachrichten aus dem Rathaus, Neues aus dem Gemeindeleben

Thomas Weber als neuer Bürgermeister vereidigt

Offizieller Beginn der Legislaturperiode 2020-2026

Der Zusatz konstituierend (gründend, aufbauend) beschreibt bereits die Besonderheit der Sitzung vom **05.05.2020.** Hier trafen erstmalig die Räte der Legislaturperiode 2020-2026 offiziell zusammen. Neu gewählter Bürgermeister Thomas Weber eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden, insbesondere seinen Vorgänger Karl Fischberger.

Er stellte zunächst fest, dass die Turnhalle so bestuhlt ist, dass die Anwesenden einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten können; ebenso eventuelle Gäste. Schutzmasken wurden verteilt, sofern sie nicht mitgebracht wurden.

Eine konstituierende Sitzung und damit der Beginn der Legislaturperiode eines neu gewählten Gremiums bedürfen normalerweise sicherlich eines würdigeren Rahmens, leider lassen es die derzeitigen Umstände nicht zu, bedauerte Bürgermeister Thomas Weber. In Bewusstsein um diesen besonderen Anlass mögen die Anwesenden sich bitte nicht durch den für Sitzungen ungewöhnlichen Ort, die damit verbundene einfache Ausstattung sowie die vorgeschriebenen Schutzmasken stören lassen. Inhaltlich sei dies als eine besondere Zusammenkunft anzusehen, die schließlich in die kommunale Geschichte der Gemeinde Soyen eingehen wird.

Peter Müller vereidigte Bürgermeister Thomas Weber

Peter Müller als lebensältester anwesender Gemeinderat gebührte die Aufgabe den seit 01. Mai 2020 amtierenden Ersten Bürgermeister Thomas Weber den Diensteid abzunehmen.

Der kürzlich verstorbene Altbürgermeister Hans Zoßeder hat

Symbolische Übergabe des Rathausschlüssels von Altbürgermeister Karl Fischberger an Thomas Weber

bereits im Jahr 1975 eine Amtskette gestaltet und anfertigen lassen. Bislang im Besitz von Karl Fischberger überreichte dieser nun die Kette an seinen Nachfolger Thomas Weber. Symbolisch übergab er auch das Rathaus an Thomas Weber, mittels eines von ihm selbst geschmiedeten Schlüssels.
Zwei weitere Bürgermeister*innen galt es laut Beschluss des neuen Gremiums zu wählen. Der hierzu einberufene Wahlausschuss übernahm die organisatorische Abwicklung der geheimen Wahl und stellte folgendes Ergebnis fest:

Afra Zantner, Zweite Bürgermeisterin

Johann Hinterberger, Dritter Bürgermeister

Zweite Bürgermeisterin der Gemeinde Soyen ist nun Afra Zantner, Dritter Bürgermeister Johann Hinterberger. Zeitaufwändig aber als Arbeitsgrundlage unabdingbar ist der Erlass der Geschäftsordnung der Gemeinde Soyen für die neue Legislaturperiode. Hierin werden u.a. Befugnisse und Aufgaben, organisatorische Abläufe und Geschäftsgänge festgelegt. Punkt für Punkt

Die neuen Räte bei der Vereidigung (v.l.n.r.): Ludwig Maier, Sebastian Schubert, Christine Böhm, Dr. Tassilo Singer, Helmut Grundner, Peter Thaller jun., Maria Gürtel

beraten und beschlossen, konnten sowohl eine neue Geschäftsordnung als auch die Änderung der hinzugehörigen Satzung zur Regelung des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts einstimmig beschlossen werden.
Zudem wurde die Bildung eines Referates „Umwelt und Naturschutz“ beschlossen. Die Aufgaben werden vom Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen festgelegt. Die Position soll besetzt werden, sobald der Aufgabenkatalog definiert ist.
Damit auch weiterhin Trauungen in Soyen vorgenommen werden können, wurde der Erste Bürgermeister zum Eheschließungs-Standesbeamten bestellt. Die Beurkundung nahm Afra Zantner, Zweite Bürgermeisterin, vor.
Thomas Weber beendete den öffentlichen Teil der Sitzung mit einem herzlichen Dank an alle für die konstruktive Zusammenarbeit in Bezug auf die Geschäftsordnung bzw. Satzung. Beides schaffe nun eine Basis für die gemeinsame Verwaltung und Gestaltung der Gemeinde in den kommenden Jahren.

Die Turnhalle ist nicht gerade ein ansprechender Ort für feierliche Akte.

Die Ausschüsse der Gemeinde Soyen

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Thomas Weber, 1. Bürgermeister und Vorsitzender

Ausschussmitglieder

1) Johann Hinterberger
2) Martin Krieg
3) Horst Schimpflingseder
4) Sebastian Schubert
5) Afra Zantner
6) Peter Müller

Jugend-Schule-Kindergarten (Jugendausschuss)

Thomas Weber, 1. Bürgermeister und Vorsitzender

Ausschussmitglieder

1) Helmut Grundner
2) Maria Gürtel
3) Frieder Meidert
4) Ludwig Maier

Rechnungsprüfungsauschuss

Ausschussmitglieder

1) Martin Krieg (Vorsitzender)
2) Dr. Hans Hinterberger
3) Dr. Tassilo Singer
4) Peter Thaller jun.
5) Christine Böhm

Aus der Gemeinderatssitzung vom 24.03.2020

Auch oder gerade in Zeiten des Katastrophenfalls wurde zur Sitzung des Gemeinderates am **24.03.2020** geladen, um termingebundene Entscheidungen sowie Auftragsvergaben zu ermöglichen.
Der Bayerische Gemeindetag hat sich in Bezug auf die Durchführung von Sitzungen dahingehend geäußert, dass im Dringlichkeitsfall eine Zusammenkunft einberufen werden kann, auch die Öffentlichkeit ist zu wahren. Um den Vorsichtsmaßnahmen gerecht zu werden, wurden den Einladungsschreiben in Papierform Unterlagen sowie die Beschlussvorschläge beigefügt.
Bürgermeister Karl Fischberger eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte fest, dass der Sitzungssaal so bestuhlt ist, dass die Anwesenden einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten können; die Öffentlichkeit sei gewahrt, verständlicherweise sei jedoch kein Besucher anwesend.

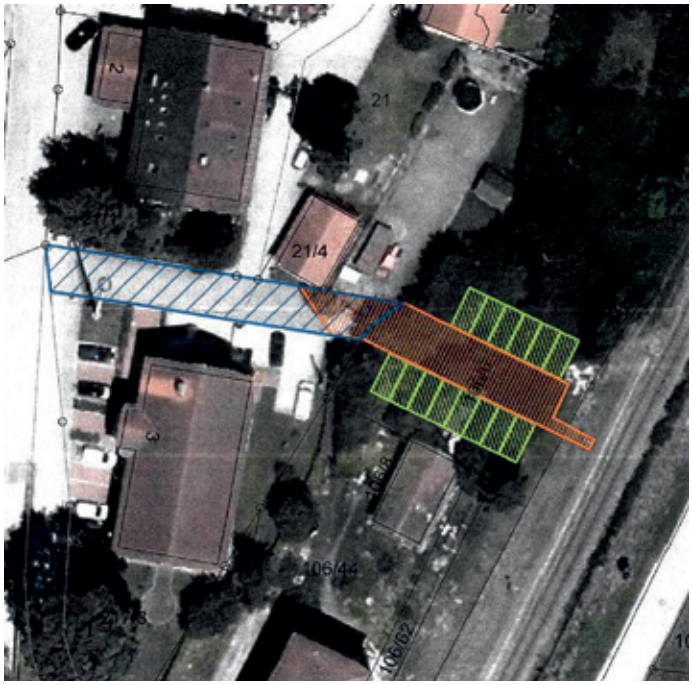
Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Ergebnissen des Anhörungsverfahren zum ausgearbeiteten Planentwurf des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Graben I“ in der Fassung vom 24.03.2020.
Die damit verbundenen und beschlossenen Änderungen und Ergänzungen werden in die Planungsunterlagen eingearbeitet. Mit diesen Unterlagen wird eine wiederholte Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. BauGB mit einer verkürzten Frist durchgeführt. Hierauf wird noch durch eine gesonderte Bekanntmachung hingewiesen.

In den gemeindlichen Gebäuden Rathaus, Feuerwehr Soyen, und Bauhof müssen beschädigte und defekte Heizkörper ausgewechselt werden. Der Rat beschloss die entsprechende Auftragsvergabe.

Ebenso wie die Erstellung einer Versuchsbohrung im Brunnenfeld bei Zell. Hierzu wurden dem Gremium die Submissionsergebnisse erläutert. Zur Ermittlung der geologischen Verhältnisse im Bereich der Quelle Strohreit bzw. der Brunnen I und II im Gewinnungsgebiet Strohreit waren im November 2019 Sondierungsbohrungen bereits erstellt worden. In der Sitzung vom 10.12.2019 (nichtöffentlicher Teil) wurden dem Gemeinderat die Auswertungen (Ingenieurbüro IGWU) aus der Ermittlung des Grundwassereinzugsgebiets der Quelle und der Brunnen der Gemeinde Soyen vorgelegt und die Argumente des Wasserwirtschaftsamts diskutiert. Aufgrund der vorliegenden Bohrergebnisse und der Ortsbegehung im Februar 2020, bei der neben Gemeindevertretern auch die zuständigen Sachbearbeiter des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim zugegen waren, wurde vereinbart, am Standort der Sondierungsbohrung eine Versuchsbohrung abzuteufen, um weitere Erkenntnisse hinsichtlich Grundwasserqualität und - quantität für einen geplanten künftigen Brunnen zu erhalten.

Die Gemeinde Soyen plant für die Zeit der umfangreichen Baumaßnahmen am Bahngelände in Soyen die Parkplätze für Bahnkunden (P & R) vom Bahngelände zu verlegen. Die Zufahrt müsste über ein Grundstück der Raiffeisenbank RSA eG mit öffentlicher Widmung erfolgen. Der Vorstand der Raiffeisenbank hat die Zustimmung zur öffentlichen Widmung auf einer Breite von ca. 5,5 m an der nördlichen Grenze, im Lageplan blau dargestellt, in Aussicht gestellt. Um den Parkplatz zu kennzeichnen und ausfindig machen zu können, empfahl die Verwaltung dem Gemeinderat einen Straßennahmen zu vergeben. Der Gemeinderat Soyen beschloss, die neu gewidmete Straße „Raiffeisen-Platz“ zu benennen.

GE Graben



Die blau markierte Fläche zeigt die geplante Zufahrt zu den P&R-Parkplätzen bzw. den Zugang zum Bahnsteig zu Bauzeiten. Die Zuwegung soll den Namen Raiffeisen-Platz erhalten.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 21.04.2020

In vielerlei Hinsicht als besondere Sitzung kann die Zusammenkunft des Gemeinderates am **21.04.2020** beschrieben werden.
Mit der Wahl der Turnhalle als Sitzungsort konnte den erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen, (Abstandsregelung, Schutzmasken) und der Wahrung der Öffentlichkeit entsprochen werden. Dass unter diesen Bedingungen weniger von einer entspannten oder angenehmen Atmosphäre ausgegangen werden kann, ist nachvollziehbar.
Bedauerlich also, dass gerade die letzte Sitzung des Gemeinderat der Periode 2014-2020 nicht den Rahmen bieten konnte, in einer angemessenen Form ein Resümee auf die vergangenen Jahre zu ziehen und ausscheidende Ratsmitglieder zu verabschieden. Die Feierlichkeiten sollen auf jeden Fall zu gegebenem Zeitpunkt nachgeholt werden.
Bevor die einzelnen Tagesordnungspunkte behandelt wurden, informierte der Vorsitzende über den Stand der Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem Neubau der Straßenüberführung in Mühltal.
Während das Brückenbauwerk durch die Fa. Fahrner fertiggestellt wurde, gibt es krisenbedingt eine zeitliche Verzögerung in Bezug auf die Straßenbauarbeiten. Die Ergebnisse der Ausschreibung der Landschaftsbaumaßnahmen liegen vor, die

Fertiggestelltes Brückenbauwerk in Mühlthal

entsprechenden Auftragsvergaben wurden im anschließenden nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten und beschlossen.
Bereits in der Sitzung am 24.03.2020 als Auftragsvergabe beschlossen und nun auch seitens des Wasserwirtschaftsamtes freigegeben, können die Versuchsbohrungen für einen zusätzlichen Brunnen im Mai beginnen.
Ebenso zugestimmt hat das Wasserwirtschaftsamt der Auflösung der Teichkläranlage Kirchreit, im Zuge der Erschließung des Gewerbegebiets Graben soll ein Anschluss an die zentrale Kläranlage in Mühltal umgesetzt werden.
Mit der Wasserversorgung der Schlichtgruppe wurde vereinbart, dass konkrete Planungen für den (Not-) Verbund zur Wasserversorgung Soyen aufgenommen werden sollen.

Beispiel einer Freilufthalle

Gemeinderatsitzung zu Coronazeiten

Der Jugendausschuss wird sich in Kürze mit dem Konzept des Ferienprogramms im Coronajahr befassen. Angedacht ist die Option anstelle der Einzelveranstaltungen in der jetzigen Ausnahmesituation möglicherweise eine Art Ganztagsbetreuung anzubieten. Lösungsansätze werden derzeit diskutiert.
Ebenfalls der Pandemie geschuldet ist erkennbar ein wesentlich höherer Wasserverbrauch in der Gemeinde. Die Bürger*innen sind zuhause, es wird im täglichen Gebrauch weit mehr Wasser benötigt, die Gärten sind trocken, es fehlt an Niederschlag. Ein Hinweis in der soyenapp soll die Menschen anhalten, maßvoll und verantwortungsbewusst auf ihren derzeitigen Wasserverbrauch zu achten.
Tagesordnungspunkt 1 bedurfte anschließend zunächst einer kurzen Grundsatzdiskussion bezüglich der Notwendigkeit der Behandlung. Entgegen der Meinung der restlichen Gremiumsmitglieder bemängelnde ein Rat eine vorherige unzureichende Information. Dies konnte die Mehrheit nicht nachvollziehen, die darauffolgende Abstimmung bestätigte mit einer Gegenstimme, dass ladungsgemäß dieser Punkt Planungsauftrag zur Erweiterung des Kindergartens und des Sportgeländes an der Grundschule; Beratung und Beschlussfassung zur Ausschreibung von Planungsleistungen behandelt werden sollte.
Hierzu hatte der Gemeinderat Markus Göschl im Auftrag des TSV Soyen und in Absprache mit der Schulleitung einen Planung vorschlag zur Umgestaltung des Hartplatzes an der Nordseite der Grundschule eingereicht. Der Antrag an den Gemeinderat beinhaltet die Errichtung einer Freilufthalle auf dem Hartplatz, die Sanierung der Laufbahn und die Verlegung der Sprunggrube an die Nordseite des Sportplatzes. Gemäß dem beigefügten Richtpreis-Angebot für eine Freilufthalle handelt es sich bei dem Projekt um eine Einfeld-Halle 30 x 15 Meter. Nach den Sportförderrichtlinien des Freistaats Bayern vom 30.12.2016 beträgt der Fördersatz aus dem Sportförderprogramm für Vereine 40 %.
Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat in die Überlegungen mit einzubeziehen, dass hier mindestens ein Planungszeit-

Möglicher Standort der Freilufthalle

raum von 10 – 15 Jahren in die Abwägungen mit einfließen sollte. Optionen wie bspw. die Umsetzung der Ganztagsklassen, eines Hortes einschl. Verpflegung sollten ebenso berücksichtigt werden wie eine mögliche Nutzung der Turnhalle als Mehrzweckraum. Auch eine notwendige Erweiterung des Kindergartenangebots ist zu erwarten. Soyen wächst, es entstehen Neubaugebiete, veränderte und längere Betreuungszeiten für Kinder werden gefragt sein. Bei den Sportanlagen ist auch die Sanierung der Laufbahn sowie der Zufahrt (Süd- und Nordseite) erforderlich.

Um die oben genannten Punkte abzuarbeiten sollte im Zuge der Planungsphase eine Bedarfsermittlung nach dem Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) erfolgen, um den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen, sei es Krippe, Kindergarten, Hort oder Mittags- und Hausaufgabenbetreuung, festzustellen.

Der Gemeinderat Soyen beauftragte die Verwaltung die Planungsarbeiten zur Erweiterung des Kindergartens und des Sportgeländes an der Grundschule Soyen per Inserat im OVB auszuschreiben. Einschlägige Büros können sich bei der Gemeinde Soyen bewerben. Über die Auswahl der sich bewerbenden Planungsbüros wird der Gemeinderat zu gegebener Zeit entscheiden. Auch dieser Beschluss wurde mit einer Gegenstimme genehmigt.

Zur Kenntnis nahm der Gemeinderat die Stellungnahme der Regierung von Oberbayern zur Sondergebietsausweisung Futtermittelbetrieb in Oed im Rahmen der geplanten 13. Flächennutzungsplanänderung. Darin revidiert die Regierung ihre Meinung zum Landesentwicklungsprogramm LEP und dessen Auslegung und ist der Ansicht, dass genehmigte Gewerbebetriebe im Außenbereich das Recht haben, auch ohne Bauleitplanung betriebsnotwendige Erweiterungen durchzuführen. Die vom Landratsamt Rosenheim geforderten Bauleitplanungen für Gewerbebetriebe im Außenbereich wie Hub und Pichl, sind nach Ansicht der Regierung nicht mehr erforderlich und somit auch nicht genehmigungsfähig. Auch das Erfordernis, dass bereits genehmigte Gewerbeflächen im Flächennutzungsplan als solche dargestellt werden entfällt, da es sich um Flächen ohne städtebauliches Gewicht handelt. Zukünftige Erweiterungen werden über das ganz normale Bauantragsverfahren abgehandelt.

Widerspruch gegen die Errichtung eines Geh- und Radweges zwischen der Bergstraße und dem Bahnhofsplatz erhebt ein Ehepaar als Anwohner im Birkenweg, sie beantragten die Behandlung im Gemeinderat. Als Hauptgründe geben die Einspruchsführer an, dass sie sich durch Radfahrer, Spaziergänger und „Gassigänger“, die diesen Weg benutzen würden, in ihrer Privatsphäre und Wohnqualität als gestört sehen. Als weiteres nachteilig werden die Flächenversiegelung und die Verdichtung des Bodens angeführt. Alternativ schlagen die Einspruchsführer einen Geh- und Radweg an der Heckenstraße oder die Nutzung des Birkenweges vor.

Bereits mit Erwerb der Flächen entlang des westlichen Bahndamms zwischen Bergstraße und Bahnhofsplatz hat der Gemeinderat die Möglichkeit angedacht, den an der Bergstraße endenden Fuß- und Radweg von Mühlthal kommend über die ehemalige Gleisanlage bis zum Bahnhof fortzuführen. Die Fläche würde sich anbieten im Rahmen der Dorferneuerung einen naturnah gestalteten Weg als kürzeste Verbindung zum Bahnhof anzulegen, was auch der Ortsverschönerung zugute käme. Die besagte Fläche besteht zum Großteil aus der bisherigen Schottertrasse des Rangiergleises zur ehemaligen Parkettfabrik, die als Untergrund für einen Radweg ideal wäre und bei jeglicher anderer Nutzung teuer entsorgt werden müsste. Im Zuge der im Februar durchgeführten Rodungsarbeiten wurde zudem festgestellt, dass Anwohner das Grundstück teilweise zur Ablagerung von Grüngut und Gartenabfällen benutzten. Das Projekt „Radweg zum Bahnhof“ soll im Rahmen der Dorferneuerung mit Beteiligung der Anwohner diskutiert und geplant werden. Dem Widerspruch konnte nicht abgeholfen werden. Die Antragsteller werden informiert, dass das Projekt „Radweg zum Bahnhof“ soll frühestens im Zuge der Dorferneuerung umgesetzt wird. Anregungen, Bedenken und Wünsche können im Rahmen des Planungs- und Genehmigungsverfahrens von allen Beteiligten vorgebracht werden.

Möglicher Geh- und Radweg

Ebenfalls in Zusammenhang mit diesem Widerspruch zu sehen ist der weitere Antrag auf Gewährung eines Vorkaufsrechtes für Flächen am Bahngelände. Dieser Antrag wurde abgelehnt mit der Begründung, dass man zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend beurteilen kann, inwieweit die Flächen für öffentliche Projekte benötigt werden.

Das Caritas-Zentrum Wasserburg a. Inn beantragt mit Schreiben vom 02.03.2020 einen freiwilligen Zuschuss der Gemeinde Soyen für die Angebote der Allgemeinen Sozialen Beratung. Derzeit werden 105 Personen aus dem Gemeindebereich Soyen betreut. Das Caritas-Zentrum bittet um einen Zuschuss für das Jahr 2020, den der Gemeinderat in Höhe von 1.500,00 EUR beschloss.

Persönliche Worte richtete Thomas Gütter an den ehemaligen Bürgermeisterkandidaten Martin Krieg. Er sei verärgert über die negative Darstellung und Unterstellung, die Martin Krieg in seinem Beitrag im Soyener Bürgerblatt Ausgabe April/Mai veröffentlichte. Hierin bezeichnet er die Vorgehensweise der Gemeinsamen Wählerliste Soyen GWS im Wahlkampf als unfair. Thomas Gütter verwehrt sich gegen diese Vorwürfe und bemerkt, dass hier doch eher das Gegenteil der Fall sei. Ohne vorherige Information habe sich Martin Krieg als sich bis dahin bekennendes GWS-Mitglied plötzlich abgespaltet und gegen die Gruppe gerichtet, alle Vorteile der Wahlwerbung um den Gemeinderat jedoch in Anspruch genommen. Insofern sei die Bezeichnung unfair von dieser Seite her wohl kaum verständlich. Ein vermeintlicher Verstoß gegen eine Plakatierungsverordnung sei im Übrigen insofern gar nicht möglich, als es diese Art von Verordnung in Soyen nicht gibt.

Bürgermeister Karl Fischberger schloss den öffentlichen Teil der Sitzung mit einer Ansprache an die Räte; er bedankte sich für die Zusammenarbeit in der Durchführung zahlreicher großer und kleiner Projekte. Dies beträfe auch die Mitglieder des Gemeinderates 2008-2014 sowie alle Menschen, die ihn in seiner Zeit als Bürgermeister unterstützt haben.

Thomas Weber spricht in Namen des Gemeinderates seinen Dank für eine arbeitsintensive und innovative 12-jährige Amtszeit des noch amtierenden Bürgermeisters aus. Es habe viel von Karl Fischberger abverlangt, die umfangreichen Maßnahmen und Projekte abzuhandeln. Zu nennen seien u.a. der Ausbau der Kanalisation, die Sanierung des Wasserturms, des Quellbereichs, der Neubau der Kläranlage, die Fernwärmeheizung, die Sanierung von Grundschule und Kindergarten, die Glasfasererschließung, die Unterbringung der Asylsuchenden u.v.m.

Der anschließende Applaus darf als eine emotionale und respektvolle Anerkennung der Arbeit und der Person Karl Fischberger beschrieben und gewertet werden. Danke, Karl!

Liebe Bürger*innen der Gemeinde Soyen...

...wenn Sie diese Zeilen lesen, durfte ich bereits einige Wochen als Ihr Bürgermeister arbeiten.
Jede/r von uns hat wahrscheinlich schon einmal den Arbeitsplatz gewechselt und kennt die Umstände und die damit verbundenen Gedanken und auch Emotionen der Veränderung. Da durchmischt sich ein wenig Wehmut, wenn man das bisherige Büro, die gewohnten Strukturen und die netten Kollegen zurücklässt mit dem notwendigen Respekt vor, aber auch der Vorfreude über die neue Aufgabe.
In das Amt eines Bürgermeisters einzutreten heißt aber nicht nur ein neues Arbeitsverhältnis einzugehen. Verantwortung tragen für den Bestand und die Weiterentwicklung einer Gemeinde mit knapp 3000 Einwohnern, die Wünsche und Belange aller Bürger*innen zu berücksichtigen, die Erwartungen, die Sie als Wähler*in in mich gesetzt haben, aber auch die derjenigen, die meinen Gegenkandidaten favorisiert hätten, zu erfüllen, das ist nun mein Beruf mit Herz und Verstand.
Als Gemeinderat und Dritter Bürgermeister durfte ich bereits seit Jahren die Gemeinde mitgestalten und verwalten und somit eine Art Ausbildung zur Bewältigung der jetzigen Aufgabe erlangen. Denn Bürgermeister ist kein klassischer Lehrberuf, niemand kann dies, wie bspw. einen Handwerksberuf, nach einem standardisierten mehrjährigen Ausbildungsprogramm erlernen. So bin ich um diese bereits erlangten Vorkenntnisse froh, sie schaffen eine solide Basis, auf der ich nun aufbauen kann.
An dieser Stelle sei ein Dank vermerkt an meinen Amtsvorgänger Karl Fischberger, der mir in der Zeit zwischen Wahl und Amtseintritt, eine umfassende Einarbeitung ermöglichte. Auch erfahre ich eine großartige Unterstützung seitens meines Rathausteams und des Bauhofes; Danke!
In unserem Land gilt das politische Modell der Parlamentarischen Demokratie. Als von Ihnen mehrheitlich gewählter Erster Bürgermeister stehe ich somit nicht alleine den Aufgaben einer Gemeindeverwaltung gegenüber. Meine Aufgabe ist es vielmehr umzusetzen, was das Gremium Gemeinderat, in dem ich den Vorsitz innehabe und einfaches Stimmrecht besitze, beschließt.
Der Gemeinderat 2020-2026 hat sich bereits in der Konstituierenden Sitzung zusammengefunden. Ich möchte und kann mich hierüber nur positiv äußern. Die Hälfte des Rates wurde als Wahlergebnis der Kommunalwahl personell neu besetzt. Das bringt naturgemäß schon neue Ideen und Veränderungen in den Abläufen mit sich. Wir haben gemeinschaftlich in bereits zahlreichen stellvertretenden Bürgermeistern Afra Zantner und Johann Hinterberger Stunden durchaus kontrovers aber stets konstruktiv über eine neue Geschäftsordnung diskutiert, die abschließend von allen Mitgliedern des Gemeinderates für gut befunden wurde und den jeweiligen Räten ermöglicht, ihre persönlichen Ziele einzubringen und ggf. mehrheitlich genehmigt umzusetzen. Ein wichtiger Schritt aus den Aktivitäten des Wahlkampfes in ein nun gemeinsam entscheidendes Gremium, den Gemeinderat. Meine Gratulation gilt den neugewählten
Unwägbarkeiten bestimmen unser Leben; Corona ist ein Beispiel für Situationen und Umstände, die unseren Alltag unverhofft und heftig beeinflussen können. Die Krisenbewältigung Corvid 19 hat nicht nur Ihren privaten Bereich belastet, manchen weniger, viele Bürger*innen jedoch leider sehr. Wir müssen und sollten uns auch mittel- und langfristig auf Einschränkungen einstellen. Die gesamtwirtschaftliche Lage stellt sich zukünftig eher pessimistisch dar. Was neben vielen persönlichen Schicksalen die Kommunalpolitik betrifft, so heißt es noch umsichtiger und vorsichtiger in Bezug auf Investitionen zu agieren. Unsere Haushaltspläne basieren auf Annahmen der zum Zeitpunkt der Verabschiedung stabil wirkenden Wirtschaft, es wird jedoch zu Einbußen gerade im Bereich der Steuereinnahmen kommen, was wiederum den Handlungsspielraum der Gestaltung einer

Thomas Weber, Bürgermeister der Gemeinde Soyen

Gemeinde beeinflusst. Derzeit kann wohl noch niemand die Entwicklung in den nächsten Monaten exakt vorhersagen. Wir werden sicherlich nicht unnötig zögerlich sein, dürfen aber die Gesamtsituation nicht aus den Augen verlieren.
Gestatten Sie mir als abschließende Worte dieses Grußes anlässlich meines Amtsantrittes noch ein paar emotionale Anmerkungen. Es war und ist für mich ein großer Schritt in eine große neue Aufgabe (in große Fußstapfen des Vorgängers); groß im Sinne von bedeutend und mit gebührender Demut vor der Verantwortung, die Sie, liebe Bürger*innen, an mich übertragen haben. Ich habe einen Eid geschworen, das sind nicht nur gesagte Worte, dieser Moment wird mich begleiten in meiner Amtszeit. Ich bin stolz, Ihr Bürgermeister sein zu dürfen und werde mein Bestes geben.

Meine Tochter kennt mit ihren sieben Jahren sicherlich noch nicht das Ausmaß der Veränderung, die mein Arbeitsplatzwechsel mit sich bringt oder die umfassende Bedeutung des Amtes. Aber sie spürt, dass gerade etwas aufregendes Neues passiert, vielleicht erinnert es sie an ihren ersten Schultag? Wie dem auch sei, das Bild, das sie mir zu diesem besonderen Tag des Amtsantrittes gemalt hat, hängt bereits in meinem Büro.
Ich verstehe die Aufgabe des Bürgermeisters u.a. auch als Teamleiter vieler Abteilungen, angefangen vom Gemeinderat bis hin zum einzelnen Bürgern oder einzelner Bürgerin. Mein Vorgänger Karl Fischberger hat bereits große Vorarbeit geleistet, das Amtsstubendenken in Soyen in den Kunden-Service-Gedanken umzuwandeln, daran werde ich weiterarbeiten. Wir alle, Gemeinderat, Rathausteam und meine Person sind für Sie da. Wir können diese Aufgabe am besten erfüllen, wenn wir offen und klar miteinander sprechen. Meine Bürotür steht symbolisch gesehen immer offen für Jeden, der mich sprechen möchte.
Auf eine gute Zusammenarbeit
Ihr/euer

Thomas Weber, Bürgermeister

Zum Abschied - Ein Dank des neuen Altbürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Soyen,
seit 01. Mai 2020 hat Soyen mit Thomas Weber einen neuen Bürgermeister, dem ich mit der Übergabe der Amtskette und des symbolischen Rathausschlüssels die Leitung der Gemeinde und der Rathausverwaltung übertragen durfte.
Mit Thomas Weber übernimmt nun der vierte Bürgermeister seit der Gebietsreform bzw. dem freiwilligen Zusammenschluss im Jahre 1971 der ehemaligen Gemeinde Schlicht sowie Teilen der aufgelösten Gemeinden Allmannsau und Schleefeld, Amt, Würde und Verantwortung für die Gemeinde Soyen.
Ein Bürgermeister mit 18-jähriger Erfahrung als Gemeinderat, davon 6 Jahre als Dritter Bürgermeister. Bereits in jungen Jahren engagiert in der Landjugend sowie in der freiwilligen Feuerwehr Soyen, wo er auch lange Jahre als stellvertretender Kommandant Verantwortung zu tragen gewohnt war. Soziales Engagement in der Gemeinde über Jahrzehnte, berufliche Erfahrung in großen Konzernen und ein Gespür für die Menschen in der Gemeinde, das ist das, was Thomas Weber bisher auszeichnete und was ihn für das Amt des Bürgermeisters meiner Ansicht nach geradezu prädestiniert.
Unterstützt wird der neue Bürgermeister durch seine kürzlich vom Gemeinderat gewählten Stellvertreter, Afra Zantner als Zweite Bürgermeisterin und Johann Hinterberger als Dritter Bürgermeister. Beide mit langjähriger Gemeinderatserfahrung und ebenfalls großem sozialen Engagement in der Gemeinde. Dem neuen Bürgermeister-Team darf ich nochmals die herzlichsten Glückwünsche zur Wahl übermitteln, viel Erfolg für die künftige Arbeit, Durchhaltevermögen und gute Nerven bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben.
Nach 24 Jahren kommunalpolitischem Engagement, davon 6 Jahre als stellvertretender und 12 Jahre als Erster Bürgermeister, darf ich mich nun in den wie man so schön sagt „wohlverdienten Ruhestand“ zurückziehen. Für mich Anlass zu einer kurzen Rückschau auf die vergangenen 12 Jahre und einen herzlichen Dank an alle, die mich in dieser Zeit unterstützt haben und hinter mir standen, auch oder gerade wenn es an die Grenzen der Belastbarkeit ging.
Lässt man die vergangenen zwei Wahlperioden nur durch das Durchblättern der in dieser Zeit gedruckten 72 Ausgaben des Bürgerblatts Revue passieren, kann man es kaum glauben, was eine Gemeinde in der Größe von Soyen in so kurzer Zeit alles bewältigen kann, finanziell wie auch personell. Danke an all diejenigen, die bei der Umsetzung mitgeholfen haben.
Meine Amtszeit begann 2008 mit dem Bau der Biomasseheizzentrale und dem Anschluss aller öffentlichen Liegenschaften an

Gemeinsam durch die Amtszeit, Annemarie und Karl Fischberger

Karl Fischberger, neuer Altbürgermeister der Gemeinde Soyen

die Fernwärmeleitung. Es folgten die Sanierung und Umsetzung der brandschutztechnischen Anforderungen in allen öffentlichen Gebäuden von Schule über Kindergarten, Feuerwehrhaus bis hin zum Rathaus. Nicht zu vergessen die Umsetzung des Abwasserkonzepts in dessen Verlauf ein Großteil der Ortschaften und Weiler an die öffentliche Kanalisation angeschlossen und die Kläranlage in Mühlthal und der Klärteich in Teufelsbruck erneuert wurden. Breitbandausbau im gesamten Gemeindegebiet und die Sanierung der Wasserversorgung kosteten viel Geld und nahmen Zeit in Anspruch, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen. Straßenneubau und Sanierungen wurden ebenso umgesetzt wie die Erschließung von Baugebieten. Es ist viel geschehen in den vergangen 12 Jahren, ein eindrucksvolles Jubiläumsjahr 2016 einbegriffen, und man könnte als scheidender Bürgermeister zufrieden sein, wäre da nicht die scheinbar „Unendliche Geschichte“: die Eisenbahnbrücke in Mühlthal. Aber auch dieses Bauwerk wird noch fertiggestellt! Begonnen in der Amtszeit des Bürgermeisters Lorenz Kebinger, Fertigstellung in der Amtszeit des Bürgermeisters Thomas Weber und dazwischen mein Part: 12 Jahre Planungen, Besprechungen, Umplanungen, Gutachten, Genehmigungsverfahren und 2019 endlich der Baubeginn!!
Im Nachhinein betrachtet gingen die 12 Jahre meiner Amtszeit viel zu schnell vorbei. Nicht alle Vorhaben konnten umgesetzt oder fertiggestellt werden. Aber zu vielen Dingen wurde der Grundstein gelegt und die momentane finanzielle Situation der Gemeinde Soyen lässt hoffen, dass diese begonnenen Projekte in den nächsten Jahren umgesetzt werden können.
So bleibt mir nur noch mich zu bedanken bei all den Menschen, die mich von Anfang an tatkräftig unterstützt haben oder im Laufe der Jahre hinzu gekommen sind, um mit mir gemeinsam das umzusetzen, was notwendig und erforderlich war, um unsere Gemeinde lebens- und liebenswert zu erhalten mit ihrer beneidenswert guten Infrastruktur und einem beindruckenden Vereins- und Gemeinwesen.
Meine Frau Annemarie und ich wollen uns aber auch bei den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Soyen für die Zeit bedanken, die wir mit jedem Einzelnen von Ihnen verbringen durften, sei es bei Geburtstagsfeiern, Ehejubiläen, Vereinsfes-

ten, Neujahrsempfängen oder kirchlichen Festtagen. Wir haben es stets geschätzt und genossen, bei einer Tasse Kaffee in Ihrem Wohnzimmer oder einem Bier in so manchem Festzelt mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und Geschichten oder kleine Anekdoten aus einem uns bis dahin oft noch unbekannten Soyen zu erfahren. Es hat uns auch persönlich bereichert, dass wir in den 12 Jahren Amtszeit viele, uns bis dahin unbekannte Gemeindebürger*innen kennen und schätzen lernen durften.
Der Corona-Pandemie geschuldet musste auch auf die übliche Abschiedsfeier mit Festzelt, Blasmusik und Abschiedsreden verzichtet werden. Umso mehr freuten wir uns über die gelungene Überraschung an meinem letzten Arbeitstag als erster Bürgermeister, als uns die gesamte Bauhofmannschaft mit Verwaltung und den Feuerwehrkommandanten und Vorständen mit allen zur Verfügung stehenden Fahrzeugen zu einer Gemeinderundfahrt bei uns in Reiching abholten. Eine Wertschätzung, die wir so nicht erwartet hätten, mit winkenden Kindern in Maierhof, an der Grundschule und an den Kindergärten. Herzlichen Dank an die Organisatoren für die wohl schönste und einzigartige Verabschiedung, die je ein Bürgermeisterpaar erhalten hat. Die Überraschung ist euch gelungen!
Wir freuen uns nun, nach den vielen Jahren in denen der meist volle Bürgermeister-Terminkalender über unsere Zeit verfügte, als „Altbürgermeister-Paar“ über die Tage und Stunden wieder selbst bestimmen zu können. Unsere Familie und unsere Hobbys kamen in letzter Zeit etwas zu kurz, aber das soll sich nun ändern.
Wir wünschen Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern von Soyen alles erdenklich Gute, behalten Sie uns in guter Erinnerung und vor allem bleiben Sie gesund!

Karl und Annemarie Fischberger

Karl Fischberger erhält die Ehrenbezeichnung: Altbürgermeister der Gemeinde Soyen

Was bedeutet der Titel Altbürgermeister, wer und unter welchen Voraussetzungen darf sich so nennen? Während der Duden eher minimiert den Begriff Altbürgermeister als „nicht mehr amtierender Bürgermeister“ erklärt, erläutert Wikipedia die Bedeutung des Altbürgermeisters etwas differenzierter:
Altbürgermeister ist eine durch den Stadtrat bzw. Gemeinderat verliehene Ehrenbezeichnung. Der Titel „Altbürgermeister“ wird durch eine Satzung, die der Rat nach der jeweiligen Gemeindeordnung erlassen hat, verliehen. Mit dieser Ehrenbezeichnung können meist Personen ausgezeichnet werden, die eine außergewöhnlich lange Zeit das Amt des Bürgermeisters innehatten oder sich in ihrem Amt in besonderer Weise um die Stadt bzw. Gemeinde verdient gemacht haben.
So geschehen in Soyen im Mai 2020. Beschlossen in der Konstituierenden Sitzung des Gemeinderates Soyen übernahm Erster Bürgermeister Thomas Weber gerne die Aufgabe, seinen Amtsvorgänger
Karl Fischberger offiziell zum Altbürgermeister der Gemeinde Soyen zu ernennen. In der Urkunde heißt es...

Foto: Duczek

Keine Feierlichkeiten, ohne Gäste, mit Sicherheitsabstand, jedoch mit einem aufrichtigem Dank und herzlicher Gratulation im Namen des Gemeinderates und aller Bürger*innen überreichte ihm Thomas Weber die Ernennungsurkunde im Rathaus.

..dass Karl Fischberger in Würdigung seiner außerordentlichen Verdienste um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger sowie in Anerkennung seiner 12-jährigen Tätigkeit als Erster Bürgermeister durch Beschluss des Gemeinderates Soyen vom 05.05.2020 die Bezeichnung Altbürgermeister der Gemeinde Soyen verliehen wird.

Noch einmal als Bürgermeister durch die Gemeinde

Corona schränkt uns alle ein, macht aber auch kreativ! Um den letzten Arbeitstag unseres Ersten Bürgermeisters dennoch gebührend zu gestalten, machten sich Feuerwehren und Bauhof mit ihren Dienstfahrzeugen auf den Weg nach Reiching, um Karl Fischberger abzuholen. Bei strahlendem Sonnenschein freute er sich über die anschließende kurze Gemeinderundfahrt und die vielen kleinen und großen Bürger*innen, die am Straßenrand oder aus den Gärten winkten. Corona verbietet Händeschütteln, Umarmen, Feiern u.v.m., aber konnte heute nicht verhindern, dass unserem Bürgermeister auf eine neue und besondere Art Anerkennung, Dank und auch Abschiedsschmerz vermittelt wurden.

Soyen trauert um Johann Zoßeder

Der Altbürgermeister und Ehrenbürger ist im Alter von 88 Jahren verstorben

Abschied von einer herausragenden Persönlichkeit und einem prägenden Kommunalpolitiker

Ein großartiger Mensch, eine herausragende Persönlichkeit, ein prägender Kommunalpolitiker ist von uns gegangen. Johann Zoßeder, Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Soyen, verstarb am Donnerstag den 26. März 2020, zuhause im Kreise seiner Familie, im Alter von 88 Jahren.

Geboren wurde Johann Zoßeder 1932 in Hannstätt, wo er mit sechs Geschwistern auf dem elterlichen Hof aufwuchs. Schon früh erkannte man seine Musikalität und so war es nicht verwunderlich dass er mit seiner „Knaben-Alt“ Stimme in den Kirchenchor aufgenommen wurde.
Nach dem Besuch der Volksschule in Rieden und dem Abschluss der Landwirtschaftsschule in Wasserburg fand er eine Anstellung im landwirtschaftlichen Betrieb der Molkerei Meggle in Viehhausen. Schon der damalige Firmenchef Anton Meggle sen. erkannte die Fähigkeiten und die Zielstrebigkeit des jungen Hans Zoßeder und ernannte den zu diesem Zeitpunkt erst 18-Jährigen zum „Baumeister“ über den 100-Tagwerk Hof und dessen Personal. Später spezialisierte sich Johann Zoßeder innerhalb des Meggle Unternehmens auf die Rinderbesamung, die ihm über 20 Jahre lang bis weit über die Landkreisgrenzen hinaus, große Anerkennung und Wertschätzung bei den Landwirten einbrachte. Es soll auch vorgekommen sein, dass man sich nach getaner Arbeit beim Wirt in Palling oder Freutsmoos zu einer geselligen Runde traf und der Zoßeder Hans seine Zither auspackte, die er stets dabei hatte, um „Oans auf`zspui`n“.

Die politische Kariere Hans Zoßeders begann 1966, als er erstmals in den Gemeinderat der Gemeinde Soyen gewählt wurde. Auch dieses Gremium erkannte wohl recht bald das außergewöhnliche Potential des 34-Jährigen und ernannte ihn in der Konstituierenden Sitzung zum Zweiten Bürgermeister. Dass er sich dieses Amtes würdig erweisen würde, zeigte sich bereits ein Jahr später, als er die Amtsgeschäfte für den erkrankten Bürgermeister Josef Hamberger weiter führen musste.

Um Hans Zoßeder für die vorgezogenen Bürgermeisterwahlen nominieren zu können, nachdem Bürgermeister Josef Hamberger am 17. März 1968 zu Grabe getragen wurde, fand er zwei Befürworter unter den Soyener „Honoratioren“, Dr. Joachim Singer und Pfarrer Alois Greißl, der auch bereit war, sich beim Arbeitgeber von Hans Zoßeder um dessen Freistellung für das Bürgermeisteramt zu bemühen.
Die Bürger der Gemeinde Soyen waren zufrieden mit der Arbeit des bisherigen stellvertretenden Bürgermeisters und wählten Hans Zoßeder mit großer Mehrheit zum Ersten Bürgermeister, was er ohne Unterbrechung 28 Jahre bis zum April 1996 bleiben sollte.

Es gab viel zu tun in der noch kleinen Gemeinde Soyen und Hans Zoßeder war entschlossen, die entscheidenden Weichen für die Entwicklung der Gemeinde und des Orts Soyen zu stellen.
So wurde bereits im Herbst 1968 der Schulverband mit Schlicht wieder gegründet, der Planungsauftrag für ein Schulhaus und ein Gemeindezentrum in Soyen beauftragt. Als Richtungsweisend galt auch der Ausbau der Wasserversorgung, in dessen Zusammenhang auch Teile der damaligen Gemeinden Schleefeld und Allmannsau erschlossen und der Wasserturm gebaut wurde. Bereits 1969 verhandelte der Bürgermeister mit den Kraftwerken in Haag über die Errichtung einer Straßenbeleuchtung für Soyen und die Planung des Schulhauses wurde mittels

Architektenwettbewerb vergeben und im Juni 1970 mit dem Neubau begonnen.
Dank der guten Kontakte zum Landratsamt Wasserburg und Landrat Josef Bauer konnten frühzeitig vor der Gebietsreform Verhandlungen über die freiwillige Zusammenlegung von Nachbargemeinden geführt werden. Eine erste Zusammenkunft fand am 24. November 1969 zwischen den Gemeinden Allmannsau, Schleefeld, Schlicht und Rechtmehring statt. Die Aussprache wurde als „sehr zurückhaltend“ protokolliert.

Im April 1971 folgte die Auflösung der Gemeinde Schlicht und Eingliederung in die Gemeinde Soyen. Die Auflösung der Gemeinde Allmannsau folgte im Juni 1971 und deren Aufteilung zwischen den Gemeinden Haag, Rechtmehring und Soyen. Das rasant wachsende Soyen benötigte neben der Pfarrkirche in Rieden auch einen geeigneten Raum für die Gottesdienste in Soyen, so stimmte der Gemeinderat auf Initiative des Bürgermeisters im Dezember 1971 dem Bau des Pfarrzentrums in Soyen zu.

Nachdem 1971 ein Baustopp durch das Wasserwirtschaftsamt in Soyen verhängt wurde setzte der junge Bürgermeister bis Anfang 1972 die Planung und den Baubeginn der Kanalisation in Soyen um, was in der Folge einen Bau-Boom in Soyen auslöste. Dass sich ein Bürgermeister auch um kulturelle, kirchliche und überregionale Belange kümmern muss, bewies Hans Zoßeder 1972 mit seinem Einsatz zur Gründung des Bauernhausmuseums in Amerang, mit dem Kauf einer Kirchenuhr für die Kirche in Soyen und der Beteiligung an der Gründung des Wasserzweckverbands der Schlicht-Gruppe.

Im Jahre1973 stand die Planung eines Feuerwehrhauses mit Gemeindeverwaltung in Soyen an. Die Gemeindeverwaltung konnte aus dem Wohnhaus der Bürgermeister-Familie an der Kitzbergstraße in die neuen Räume umziehen, die erste Gemeinderatssitzung im Sitzungsraum fand am 15. Oktober 1976 statt. Nach einigen ruhigen Jahren standen im Jahre 1983 wieder unvorhersehbare, aber notwendige Investitionen an,

die den Bürgermeister vor große Herausforderungen und harte Verhandlungen mit Behörden und dem Gemeinderat stellten. So wurde die Grundwassererschließung durch Brunnen II beschlossen, der gemeindliche Bauhof in Soyen gebaut und der Bau der Kläranlage in Mühlthal beauftragt, die 1986 in Betrieb ging und die bisherigen Erdklärbecken bei Polln ablöste. Der Bürgermeister wurde auf eigenen Wunsch im März 1986 als erster Klärwärter der Gemeinde Soyen eingestellt und gab seine Tätigkeit bei der Molkerei Meggle als Lieferantenbetreuer auf.

In seiner Zeit als Bürgermeister konnten im Gemeindebereich zahlreiche Straßen asphaltiert und ausgebaut werden und der Bauhof wurde mit notwendigen Fahrzeugen und Geräten ausgestattet, die es ermöglichten den Straßenunterhalt in Eigenregie durchzuführen.
Auch der Neubau des Kindergartens im Jahre 1989 sowie dessen Erweiterung 1994 wurden in der langen Ära des Hans Zoßeder verwirklicht.

Als sein wohl prägendstes aber im Gemeinderat umstrittenstes Projekt gilt wohl der Bau des Rathauses, hier konnte im Oktober 1994 die erste Sitzung im neuen Sitzungssaal stattfinden.
Aber dieses, sein Rathaus, steht heute als Mittelpunkt im Gemeindezentrum, weithin sichtbar für alle Bürgerinnen und Bürger als Erinnerung an einen Bürgermeister Hans Zoßeder, der über drei Jahrzehnte hinweg die Geschicke der Gemeinde Soyen lenkte und leitete. Er stellte zu gegebener Zeit die entscheidenden Weichen, die die außergewöhnliche Entwicklung Soyens ermöglichten.

Seine Amtsnachfolger, die Gemeinderäte und alle Bürgerinnen und Bürger von Soyen sind ihm zu tiefstem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Neben seiner Tätigkeit als Bürgermeister engagierte sich Hans Zoßeder auch im gesellschaftlichen und öffentlichen Leben. Er unterstützte stets die örtlichen Vereine, war bei der Gründung des TSV Soyen beteiligt und selbst aktives Mitglied in einigen Vereinen. Als Kreistagsmitglied und langjähriges Vorstandsmitglied des Kreisverbands der Bürgermeister im Landkreis Rosenheim war er auch über die Grenzen Soyens hinaus ein engagierter Politiker. Seine Sangesfreude kam auch dem Bürgermeister-Chor des Landkreises Rosenheim zugute, den er mitbegründete und als Sänger über Jahrzehnte unterstützte.
Persönliche Anmerkung:
Soyen hat Hans Zoßeder sehr viel zu verdanken, er hat in seiner 30-Jährigen Amtszeit wie bereits erwähnt, die entscheidenden Weichen gestellt um aus Soyen das zu machen, was es heute ist. Eine liebens- und lebenswerte Gemeinde mit einer intakten Infrastruktur, einem gesunden Vereinsleben und einer Nahversorgung, um die uns manche Nachbargemeinden beneiden. Hans Zoßeder war zeitlebens ein Kommunalpolitiker, der sich über Jahrzehnte für die Geschicke seiner Gemeinde einsetzte, ohne private Belange vorne anzustellen und stets loyal seinen Bürgerinnen und Bürgern gegenüber, ein Vorbild für uns, seine Amtsnachfolger und die heutige Gesellschaft, in der manche nur auf ihren eigenen Vorteil bedacht sind und sich dem Gemeinwohl nicht mehr verpflichtet fühlen. Für mich persönlich, der ich ihn fast seit Beginn seiner Ära durch meine Tätigkeit als Berichterstatter für das OVB kennen durfte, war er ein guter Lehrmeister und über lange Jahre meiner Amtszeit als Bürgermeister ein Freund und Ratgeber.

Um Hans Zoßeder trauern seine Ehefrau Lia, mit der er seit 1959 verheiratet war, Tochter Barbara, die Söhne Hans, Martin und Wolfgang mit Ehepartnern, die 11 Enkelkinder und die 6 Urenkel. Worauf der Familienvater Hans Zoßeder zeitlebens stolz sein konnte war die Weitergabe seiner Leidenschaft für die Musik innerhalb seiner Familie. So sang er noch im hohen Alter gemeinsam mit seiner Frau Lia im Soyener Kirchenchor, bis es ihm sein Gesundheitszustand vor einigen Jahren nicht mehr erlaubte. Wie es ist, mit einem umtriebigen und engagierten Menschen wie Hans Zoßeder verheiratet zu sein und als Familie meist hinten anstehen zum müssen, wenn sich die politischen oder gesellschaftlichen Verpflichtungen als wichtiger oder dringender erwiesen, beschreibt Lia Zoßeder mit einem kurzen aber prägnanten Satz: „Wir waren Bürgermeister!“.

***„Zum Wer`n und zum Sterb`m mias`n d`Leid z`samm kemma,*** dann funktioniert a` G`moa“. Dieser Leitspruch den er des Öfteren bei passenden Gelegenheiten zum Besten gab, wurde ihm für seine eigene Beerdigung leider nicht gegönnt.

Die Beerdigung erfolgte aufgrund der Corona-Pandemie und dem damit zusammenhängenden Versammlungsverbots im engsten Familienkreis. Ein Seelengottesdienst wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

Altbürgermeister Karl Fischerberger

Bitte um maßvollen Verbrauch

Liebe Bürger*innen,
situationsbedingt sind nun tagsüber wesentlich mehr Menschen zuhause. Das hat u.a. zur Folge, dass auch der häusliche Wasserverbrauch steigt. Hinzu kommt die anhaltende Trockenheit, so dass auch im privaten Bereich die Gärten bewässert werden.
Wir bitten alle Verbraucher angesichts des deutlich höheren Wasserverbrauches in der Gemeinde Soyen maßvoll und verantwortungsbewusst auf ihren derzeitigen Wasserverbrauch zu achten.

Vielen Dank Gemeinde Soyen

Wertstoffhof Soyen

Ab 01. Juni 2020 gelten wieder die üblichen Sommeröffnungszeiten:

Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 08.00 – 12.00 Uhr

Der Bürger hat das Wort

Jede/r Bürger*in hat das Recht, sich mit Anliegen und Anfragen, Beschwerden und Wünschen an den Bürgermeister und den Gemeinderat zu wenden. Dies kann mittels eines Schreibens, einer Mail, eines Besuches im Rathaus oder eines Telefonates geschehen.
Der Bürgermeister und der nun neu konstituierte Gemeinderat möchte eine weitere Option anbieten:

In der Regel beginnen die Sitzungen des Gemeinderates um 19.30 Uhr, die betreffenden Termine werden frühzeitig per Aushang, in der Homepage der Gemeinde Soyen, der soyenapp sowie in der örtlichen Presse bekanntgegeben.
Im Zeitraum 19.30 Uhr bis 19.45 Uhr können sich Bürger*innen persönlich an den Bürgermeister und den Gemeinderat wenden und Ihre Anliegen vorbringen. Um hier einen gleichberechtigten und moderaten Ablauf zu gewährleisten gelten dabei folgende Regeln:
•Die Redezeit pro Bürger*in ist natürlich beschränkt, das Anliegen sollte also kurz und informativ formuliert sein.
•Das vorgebrachte Thema wird nicht im Gemeinderat diskutiert sondern lediglich zur Kenntnis genommen oder wenn möglich, eine Frage sofort beantwortet. Ob und inwieweit der Gemeinderat Handlungsbedarf sieht, wird zu einem späteren Zeitpunkt beraten.

Es ist ein Versuch, ein Angebot des Bürgermeisters und des Gemeinderates, sich nicht nur in Schriftform oder telefonisch sondern persönlich an das Gremium zu wenden. Nutzen Sie die Gelegenheit, Sie sind herzlich eingeladen!
Wir bitten zu bedenken, dass die Vorschriften in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nur eine beschränkte Anzahl von Gästen im vorübergehenden Sitzungsraum Turnhalle zulässt. Maximal 15 Personen (einschl. Presse) darf der Einlas gewährt werden.

Über drei Jahrzehnte Verantwortung übernommen

Langjährige Gemeinderäte verabschieden sich aus dem Gremium

Über drei Jahrzehnte Verantwortung übernommen
Erstmalig gewählt in 1990 sprachen ihm die Bürger*innen der Gemeinde Soyen ununterbrochen weitere fünf Legislaturperioden ihr Vertrauen aus. Unermüdlich nahm **Ulrich Wagenstetter** an nahezu allen Sitzungen der vergangenen 30 Jahren teil und brachte sich mit seiner praxisnahen Sichtweise ein in die Gestaltung und die Verwaltung der Gemeinde.

Auf 24 Jahre Gemeinderat, von 1996 bis 2020, schaut **Josef Willnhammer** zurück. Er gilt als der (schmunzelnde) Kritiker, der die Wirtschaftlichkeit nie aus den Augen verliert. Mit großem persönlichem Engagement hat er das Projekt Bürgerbus umgesetzt und sich für die Belange der Landwirte eingesetzt.
Lieber Uli, lieber Sepp, mit euch verlassen zwei zuverlässige und erfahrene Mitglieder den Gemeinderat, über die vielen Jahre als feste Stützen nahezu zur Institution geworden.

Viel Zeit und Kraft in das Ehrenamt Gemeinderat investierten auch v.li.: **Christian Gahren, Markus Göschl, Michael Schlosser und Thomas Gütter.** Und auch sie konnten in der momentanen Situation nur mit einigen wenigen Worten in der letzten Sitzung des Gemeinderates 2014-2020 verabschiedet werden. Die offiziellen Dankesworte können wir hoffentlich bald persönlich und feierlich übermitteln.
Herzlichen und anerkennenden Dank im Namen aller Bürger*innen an euch alle!

Thomas Weber , Erster Bürgermeister

Sitzungskalender Gemeinderat

Monat	Gemeinderat	
Mai	Dienstag	05.05.2020
	Dienstag	26.05.2020
Juni	Dienstag	16.06.2020
Juli	Dienstag	07.07.2020
	Dienstag	28.07.2020
September	Dienstag	08.09.2020
	Dienstag	29.09.2020
Oktober	Dienstag	20.10.2020
November	Dienstag	10.11.2020
Dezember	Dienstag	08.12.2020

Monat	Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss		Annahmeschluss Bauanträge	
Mai	Dienstag	19.05.2020	Freitag	08.05.2020
Juni	Dienstag	23.06.2020	Freitag	12.06.2020
Juli	Dienstag	21.07.2020	Freitag	10.07.2020
September	Dienstag	15.09.2020	Freitag	04.09.2020
Oktober	Dienstag	13.10.2020	Freitag	02.10.2020
November	Dienstag	24.11.2020	Freitag	13.11.2020

Das nächste Bürgerblatt erscheint am 1.8.2020

Redaktionsschluss ist am 15.7.2020

Praxis für Evolutionspädagogik®
DENKARIUM
Die Lernberatung in Ihrer Nähe

Gezielte Hilfe bei:
Lernblockaden
schlechte Noten
ADS/ADHS
Prüfungsängsten
LRS (Lese-Rechtschreibschwäche)
etc.

Mit der einzigartigen Kombination aus der Neurologie, Kinesiologie und Evolutionspädagogik®

Denkarium · Nadine Lüke
Heubergweg 12 · 83564 Pfaffing
Telefon: 08076 - 889 65 34
www.lernberatung-denkarium.de

...bleiben Sie gesund
...bleiben Sie gesund
...bleiben Sie gesund
...bleiben Sie gesund !!!

Fußpflege
Silvia Wojta

Wagenstätter Str. 19
83564 Soyen

Telefonische Terminvereinbarung:
0163-4032398

Wollen Sie zwischen den SBB Ausgaben über das Geschehen in der Gemeinde informiert sein?

SOYEN app

Playstore oder www.soyenapp.de

Schreinerei
Andreas Weber
Meisterbetrieb

Ihr Massivholzspezialist in Soyen Bau- und Möbelschreinerei

Tel.: +49 (0) 0871 5523727
Mobil: +49 (0) 1749253580

web: www.holzzeit.net
Mail: info@holzzeit.net

Steghäuslstraße 5
83564 Soyen

Wir suchen laufend Eigentumswohnungen, Baugrundstücke, Sacherl, Bauernhöfe, sowie land- und forstwirtschaftliche Flächen
Für Anbieter kostenlos!

IMMOBILIEN BERGER

E-Mail: info@immobilien-berger.eu
Telefon: 08071 / 6516
Handy: 0179-22 777 52

„Ein gutes Leben. Sonst nix.“

Erinnerungen unseres Altbürgermeisters Hans Zoßeder

Bürgermeister Johann Zoßeder

2016 – Soyens Jubiläumsjahr. Hans Zoßeder nimmt damals vor einer Kamera im Rathaussaal Platz, um von seiner Zeit als Soyener Bürgermeister zu erzählen. Er ist gut gelaunt und freut sich sichtlich auf diese Aufgabe, denn zu erzählen hat er einiges. Wie kein anderer Kommunalpolitiker hat er diese Gemeinde geprägt. Und das, obwohl er seinen Start im Gemeinderat 1966 als eher schwierig in Erinnerung hat.

„Ich war der jüngste, alle anderen waren reifer. Haben sie zumindest festgestellt. So habe ich mich sehr schwer getan. Alles, was zu finanzieren war, da hat es von Haus aus geheißen: ‚Das verstehst Du nicht, Du hast keine Ahnung‘! Ich dachte mir aber, dass ich ein bisschen was dennoch versteh…“

Hans Zoßeder bringt sich ein, gerade was die Finanzen betrifft. Für die Weiterentwicklung Soyens würde man nun einmal Geld brauchen. Und weiterentwickeln müsse sich Soyen dringend, davon war er überzeugt.

„Ich war ja Springer bei der Besamungsstation Meggle, habe zwischen Laufen und Burghausen bis Ebersberg alle bäuerlichen Betriebe besucht. Die Bürgermeister vom Landkreis Wasserburg habe ich alle gekannt. Und ich habe viele Gemeinden besucht und kennengelernt. Ich habe mir immer vorgestellt: Wie muss eine Gemeinde ausschauen? Und die, die ich gesehen habe, die waren alle fortschrittlicher als Soyen. Der Bürgermeister von Gatterberg hat mal gesagt, da war ich noch gar nicht Bürgermeister: ‚Schön, dass ihr jetzt noch nicht das Wasser bauen könnt, weil es mit der Finanzierung nicht hinhaut, jetzt bekommen wir den Zuschuss.‘ Da habe ich dem gesagt: ‚Dich holt der Teufel!‘ Wir hätten das gebraucht, aber die Gemeinde Soyen hat unter Hamberger (Josef Hamberger, Strohreit, 1. Bürgermeister der Gemeinde Soyen 1945-1968) keine Satzung erlassen dürfen. ‚Satzung brauchen wir keine!‘ Das war die Anschauung, aber es waren verkehrte Ansichten.“

Trotz solcher Meinungsverschiedenheiten wird Hans Zoßeder schon 1966 Bürgermeister Hambergers Stellvertreter, 2. Bürgermeister. Angeblich, weil er immer so „frech“ dahergeredet hat. Schnell muss er feststellen, dass die Gemeindeverwaltung damals noch recht spartanisch aufgestellt ist.

„In Strohreit, im Fletzkammerl. Da war die Gemeindekanzlei der Gemeinde Soyen. Da ist es rund zugegangen da drin. Mal habe ich was gebraucht, da hat Hamberger gefragt: ‚Was ist das?‘ Ich sagte was und wo. Es war ein Stück Plan für die Wasserleitung vom Inn auf Strohreit. Da hat er einen Meterstab genommen, gemessen, und genau hat er es gewusst und den Aktendeckel rausgezogen. Das war das ganze Büro, so war es. Wie wir alles in Soyen gehabt haben, haben wir nichts mehr gefunden.“

1968 wird Hans Zoßeder 1. Bürgermeister. Sein Vorgänger war im Amt verstorben. Für seine Frau Lia und ihn wird schnell klar, dass sich ihr Leben jetzt drastisch ändern würde. Allein schon, weil es damals noch üblich war, dass ein Bürgermeister sein Privathaus für die Amtsgeschäfte zur Verfügung stellt.

„Wir sind nach oben gezogen. Das Haus war für zwei Familien gebaut, wir haben im oberen Stock logiert. Ich habe mein Schlafzimmer ausgeräumt, da haben wir das Büro eingebaut. Wir haben erst ein paar Möbel kaufen müssen. Das hat der Gemeinderat nur schweren Herzens genehmigt, weil ja das andere

Ein Bürgermeister für Alle

‚auch gelangt‘ hätte. Schwierig, so war das damals. Da wo die Küche ist, das war die Gemeindekanzlei - eine sehr schöne! Und unser Wohnzimmer, das war das sogenannte Bürgermeisterzimmer. Da haben Trauungen und sonstige Feierlichkeiten stattgefunden. Wenn eine Trauung war, hat die Bärbel, die hat damals schon Harfe gespielt, jede Trauung mit der Harfe begleitet. Bürgermeister Kleiner (Eduard Kleiner, Plöd, 1. Bürgermeister der damals noch selbstständigen Gemeinde Schlicht 1956-1971) ist mal in unsere Kanzlei gekommen und hat gesagt: ‚Gebt doch nicht gar so an! Ihr seid narrisch!‘ Auf jeden Fall war das schon eine Einrichtung, die für damals in den Landgemeinden zu üppig war. Gar zu viel. Aber mir hat es Freude gemacht. Ich wusste, wie es sich gehören würde, dann hat man es so gemacht.“

In den kommenden Jahren zeigt Bürgermeister Zoßeder, dass er nicht nur in Sachen Gemeindekanzlei groß denkt. Er will anpacken. Bisher hat sich das schulische und geistliche Leben in Rieden abgespielt. All das aber soll nun nach Soyen kommen, damit hier ein wirkliches Zentrum, ein echter Hauptort entsteht. Die neue Schule und das Pfarrzentrum werden gebaut und

eingeweiht. Die Aufnahmen vom Festakt 1973 zeigen einen sichtlich stolzen Bürgermeister.
„War ich stolz? Habe ich so ausgeschaut? Vielleicht hat es eine Berechtigung gehabt! (Lacht) Es war für mich eine Bestätigung, das muss ich ehrlich zugeben. Die Bestätigung hat mich sofort ermuntert, dass ich alles andere auch durchsetze."
Eine neue Zeit, ein neuer Aufbruch – das spiegelt sich auch in der Architektur der Bauten. Überaus modern wirkte vor allem das von der Kirche geplante Pfarrzentrum, was aber schon damals nicht in aller Augen mit „überaus schön" gleichzusetzen war. Da muss sich auch der so fortschrittswillige Bürgermeister erst einmal überwinden.
„Den Bauplan hat die Gemeinde Soyen als erstes abgelehnt. , Sowas bauen wir nicht!' Das wäre gerade so grob wie in Wasserburg drüben… wie hat es geheißen? Wo die Medizinfirma war? Es ist im Gemeinderat andiskutiert worden und wir haben gesagt: ‚Das lassen wir uns nicht auf das Auge drücken!' Dann hat der Herr in München gesagt: ‚Wenn ihr das nicht nehmt, dann bekommt ihr gar nichts!' Der Pfarrer wäre bald umgefallen. In Folge dessen haben wir dem Pfarrer die Freude gemacht und haben damals der Planung in Soyen zugestimmt. Notgedrungen."
Für das nächste Projekt, das neue Feuerwehrhaus mit der Gemeindeverwaltung im ersten Stock (ab 1976), wird wieder eine etwas klassischere Architektur gewählt. Trotzdem denkt Hans Zoßeder auch hier zukunftsorientiert und groß - zum Leidwesen manches auf Sparsamkeit bedachten Gemeinderats.
„Wie das Feuerwehrhaus in Soyen zu bauen war, war es mit drei Toren den Räten zu übertrieben. Viel zu groß. Aber mein Hinterstübchen hat sich vorgenommen, da müssen drei Tore rein. Weil sonst oben die Gemeinde nicht hineinpasst. Und die möchte ich aus meinem Haus draußen haben. So ist es dann auch gebaut worden. Aber bis der Standort da gesichert war, das war auch ein Mordsunterfangen. Die einen wollten es drunten im Ort. Gleich nach dem Steinhauser Lagerhaus hätte es hin sollen. Wir haben aber damals bereits einen Flächennutzungsplan in Auftrag geben in München für ein Gemeindezentrum."
Und Zoßeders Gemeindezentrum lag nun einmal da, wo auch Schule und Pfarrzentrum schon entstanden waren. Deshalb sollten auch Feuerwehr und Gemeindeverwaltung dort entstehen. Viel weniger bekannt dürfte sein, dass Hans Zoßeder Jahre zuvor auch einmal ein Feuerwehrhaus in Soyen auf nicht ganz legale Weise abgebrochen hatte, nämlich das alte Spritzenhäuschen. Sozusagen ein Modernisierungs-Denkanstoß mittels Vorschlaghammer, den er 2016 beichtet.
„Das wurde 1962 ‚beseitigt', sagen wir mal so. Da hat Hamberger für jede Feuerwehr in Kirchreit wie in Soyen einen Traktoranhänger bauen lassen. Der eine für Kirchreit war überhaupt nicht gefedert. Keine Federachse, der ist gesprungen wie ein Geißbock. Der in Soyen hatte die gleiche Größe, aber im Soyener Feuerwehrhaus war die Öffnung zu klein. Jetzt ist der da nicht reingeschloffen. Nun wollte man aber kein Feuerwehrhaus bauen, sondern umbauen. Wir hatten ja kein Geld. Der Umbau wäre nach Hambergers Vorstellungen, das war auch richtig so, mit Sicherheit ohne Plan gelaufen. Und so ist am Feuerwehrhaus bei einer Seite beim Tor die Mauer abgerissen worden. Aber hernach sind wir als Feuerwehrler runter und haben den Rest auch weggebrochen. Wir haben das Ding weggerissen. Das hat uns keine Freunde geschaffen. Dann musste der Feuerwehranhänger beim Geidobler in der Werkstatt stehen bleiben, solange bis das jetzige Feuerwehrhaus gebaut war. Gut, dass es in der Nacht keiner gesehen hat, wer alles gearbeitet hat…"
Hans Zoßeders Anfangsjahre waren keine leichte Zeit für bayerische Landbürgermeister. Es war die Zeit der Gebietsreform.

Hans, beim Dienstjubiläum von Dr. Singer (1985)

Die vielen kleinen Landgemeinden sollten zu größeren Gebilden vereint werden. In Hans Zoßeders Augen ist klar, was künftig zusammengehören müsse: Soyen und Schlicht.
„Da habe ich immer das Pfarrbild im Sinn gehabt. Durch was hat der Mensch zusammengebracht werden können? Nur durch das gemeinsame Denken, Bitten und Betteln. Nur durch das Gemeinsame. Das ist vom Hohenburger Schloss ausgegangen. Das ist das Schöne, weil die alle zusammengehört haben. Immer. Da habe ich zwischen Koblberg und Hinterleiten in die Mitte was reingebaut. Rieden nicht vergessen, das Alte zu belassen und einen neuen Mittelpunkt zu schaffen, das war mein ganzes Denken."
Die Gemeinden hatten damals die Chance, sich freiwillig zu vereinigen. Andernfalls würde später eine Zusammenlegung einfach von oben angeordnet, ohne noch groß auf die Wünsche der Gemeinden Rücksicht zu nehmen. Doch das der Freiwilligkeit war im Falle Soyens und Schlichts so eine Sache…
„Die Schlichter wollten grundsätzlich allein bleiben. Da hat es keine Einigung gegeben. Es war eine Bürgerversammlung, die im Februar 1971 stattgefunden hat. Beim Wirt in Rieden. Da hat Landrat Bauer (Josef Bauer, Landrat des Landkreises Wasserburg am Inn 1970-1972) in der Versammlung am Schluss gesagt: ‚Sollten die Gemeinderäte mit der Zusammenlegung mit Soyen nicht einverstanden sein, würde er den Beschluss unterstützen. Sie können sich dann orientieren und alleine bleiben.' Das Schlusswort vom Kleiner war, ich vergesse es meiner Lebtag nicht: ‚Nur durch

Bei der Einweihung der Kläranlage Mühlthal (1982)

die Zusammenlegung mit Schlicht könnte sich Soyen aus seinem Chaos retten.‘ Das war wörtlich vom Kleiner! Aber ich habe gedacht: Wer hat da Chaos? Ich ja wohl nicht!“
Es knistert zwischen den Gemeinden - und das nicht gerade im romantischen Sinn. Erst in einer späteren Gemeinderatssitzung der Schlichter, wieder beim Wirt in Rieden, wendet sich das Blatt. Hans Zoßeder ist vor Ort und nutzt damals einen Ort der Stille, um letzte Überzeugungsarbeiten zu leisten und eine Abstimmung herbeizuführen.
„Da hat Kleiner dann gesagt: ‚Jetzt machen wir Pause. Pinkelpause.‘ Na gut, dann sind die alle raus, ich bin nachgegangen. Dann habe ich zu einem der Räte gesagt, ich glaube zum Schmied Simon: ‚Jetzt nehmt einen Zettel und schreibt ‚ja‘ oder ‚nein‘! So hat die Wirtin dann den Frucade-Block rausgerissen, hat ihn hingeschmissen. Da hat jeder ‚ja‘ oder ‚nein‘ draufgeschrieben. So hat es die geheime Abstimmung ergeben, den Willen haben sie bezeugt: 6 zu 2 Stimmen. 8 waren es. 6 mit ‚ja‘. 2 mit ‚nein‘. Wenn man heute die Bücher liest, steht nur eine mit ‚nein‘. Weil

Gesellig beim TSV Jubiläum (1990)

ich dann gefordert habe, sie müssen noch Handzeichen geben und abstimmen. Sonst ist es kein Beschluss. So ist es gekommen, dass Schlicht in Soyen eingemeindet wurde. Es war aber eine Sache, die beim Wirt von Rieden im Häusl draußen ausgeredet worden ist. Schon interessant, das weiß kein Mensch. Wenn ich das nicht mal erzählen kann, dann erfährt es niemand.“
Die freiwillige Vereinigung bringt den Fortbestand der Gemeinde Soyen – vermutlich in letzter Sekunde. Denn in den Amtsstuben der höheren Behörden liegen 1971 längst andere Pläne vor: Soyen als ein Teil der Stadt Wasserburg im Landkreis Rosenheim. Schlicht als ein Teil des Marktes Gars im Landkreis Mühldorf.
„Da habe ich nach München gerufen: ‚Wo kommt jetzt Schlicht hin?‘ ‚Ja nach Mühldorf!‘ ‚Die haben wir doch im Februar schon eingemeindet, freiwillig zusammengelegt?‘ Da höre ich, wie

Hans an seiner Arbeitsstelle in Mühlthal (1986)

das Papier raschelt in seinem Akt. Dann sagt er: ‚Tatsächlich, das haben wir übersehen…‘ Und so ist die Gemeinde Schlicht nach Soyen, wie dann die Zusammenlegung verpflichtend worden ist. Sonst wäre die Gemeinde Soyen heute nicht mehr auf der Welt.“
Die Gemeinde in ihrer heutigen Form - Hans Zoßeder hat sie vorgedacht und durchgesetzt. Obwohl er, bekanntlich gerne groß denkend, auch noch weitere Pläne in der Schublade gehabt hätte:
„Ich habe ja sogar mal einen Plan gehabt, den habe ich dem Landratsamt Wasserburg vorgelegt. Ich habe in die alte Karte ein Kreuz reingemacht, in die Mitte, da habe ich gesagt: ‚Das ist die Gemeinde Soyen!‘ Die haben gesagt: ‚Du bist narrisch!‘ Die wäre gegangen bis Utzenbichl. Vom Moar in Urfahrn wäre ich durch die ganze Gemeinde Schleefeld gekommen. Von Schlicht bis Wasserburg. Somit hatte ich eine riesige Gemeinde auf der Landkarte. Da haben sie mir damals aber die Haare schnell zugeschnitten. Da haben die mich gescheit abgebeutelt. Weil die Pläne der anderen, das waren andere. Aber man kann ja nicht frech genug sein…“
Die „Frechheit“, die ihm einst sein Amtsvorgänger unterstellt hat, hat sich ausgezahlt. Mit Bauhof, Rathaus und Kindergarten wurde das heutige Zentrum der Gemeinde in Hans Zoßeders Amtszeit vollendet. Eine Landgemeinde, die aus dem Strohreiter „Fletzkammerl“ heraus verwaltet wurde, ist zur modernen, selbstständigen und selbstbewussten Kommune geworden. 1996 geht Hans Zoßeder nach drei Jahrzehnten im Einsatz für Soyen in den Ruhestand. 2016 wurde er zum Schluss des Interviews, in „seinem“ Rathaussaal sitzend, noch gefragt, was er seiner Gemeinde für die Zukunft wünsche. Die Antwort war ganz einfach:
„Dass sie sich zum Positiven weiterentwickelt und dass sie nie streiten, das wünsche ich ihr. Und ein gutes Leben. Gell? Sonst nix.“

Hans Hinterberger Altensee

Fleisch und Wurst Mittermaier
Heckenstr. 14 • 83564 Soyen
Telefon 08071-6385
• Fleisch aus der Region
• DRY-AGED - BEEF zum Kurzbraten
• Schweinefleisch, saftig & zart vom Schwäbisch-Hällischen Landschwein
• Wurst „Hausgemacht schmeckt einfach besser“
• Salami naturgereift, luftgetrocknet
• Regiomat 24 Stunden täglich, 7 Tage die Woche

Motorrad Daumoser
An- und Verkauf von Unfall- und Defektmotorrädern, Tankreinigung, Zubehör und Gebrauchtteile
Steinberg 8 • 83564 Soyen
Tel.: 08071 -3987 Fax: - 40815 Handy 0172- 9079238
www.motorrad-daumoser.de • gebrauchtteile@motorrad-daumoser.de

2008 Ein Rückblick der Amtszeit von Karl Fischberger 2008 - 2020

100 Jahre Schützenverein Soyen

100 Jahre Schützenverein Soyen

100 Jahre Schützenverein Soyen

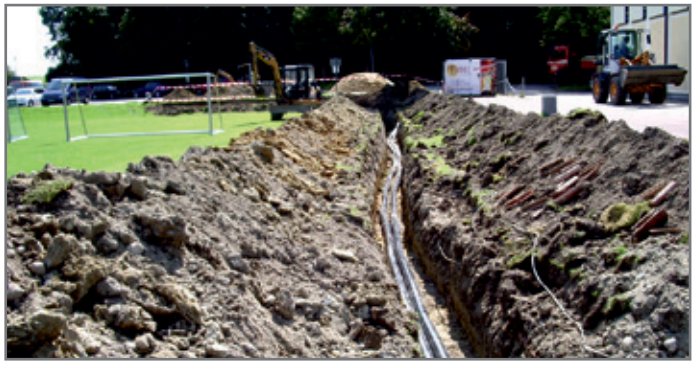
100 Jahre Schützenverein Soyen

Amtswechsel in Soyen - Verabschiedung Bürgermeister Lorenz Kebinger

Amtswechsel in Soyen - Verabschiedung Bürgermeister Lorenz Kebinger

Biomasse-Heizwerk Soyen

Biomasse-Heizwerk Soyen



Die Fernwärmeleitungen werden verlegt.

Die Heizanlage im Keller

Der Unterschied zwischen einem Versicherungsvertreter und einen Versicherungsmakler

IMC Versicherungsmakler
Julian Neußer
Versicherungsmakler
08031 9017849 mobil: 0152 29983512
mail: j.neusser@imc-versicherungen.de

Gibt es denn einen Unterschied? In meiner knapp 10-jährigen Tätigkeit im Versicherungsbereich stelle ich immer wieder fest: 95% der Kunden kennen den Unterschied nicht oder nur oberflächlich. Und so weiß leider fast keiner, welche großen Vorteile ein Versicherungsmakler gegenüber einem weisungsgebundnen Versicherungsvertreter hat. Ich selbst war jahrelang bei der DKV/ERGO als Versicherungsvertreter tätig. Seit Ende 2016 bin ich als selbstständiger Versicherungsmakler bei der IMC Versicherungsmakler GmbH beschäftigt. Somit bin ich nun unabhängig von einem Versicherungsunternehmen und nicht mehr weisungsgebunden in meinen Entscheidungen. Ich handle frei in meiner Beratung und nicht mehr im Sinne / Auftrag eines Unternehmens. Daher kann ich all meinen Kunden in jeder Situation stets die passende Lösung anbieten, die er braucht. Genau diesen Vorteil der Unabhängigkeit schätzen meine Kunden an mir. Denn sie haben die Gewissheit, von mir einen leistungsstarken Tarif eines guten Versicherungsunternehmens zu bekommen, egal ob es die Haftpflichtversicherung, Altersvorsorge, Berufsunfähigkeit usw. betrifft. Auch namhafte Versicherungen können schlechte oder überteuerte Tarife haben! Kann denn eigentlich ein Versicherer wirklich in allen Bereichen der Beste sein? Und ist es auch wirklich sinnvoll, überall den gleichen Versicherer zu haben? Zumindest wird einem genau das oft suggeriert, vor allem in der Werbung. Jedoch gibt es in Deutschland über 500(!) verschiedene Versicherungsunternehmen.
Wenn ich mir jetzt ein Haus bauen will, brauche ich Handwerker. Nur einen Handwerker oder mehrere? Würden Sie einen Elektrotechniker beauftragen, Ihren Dachstuhl zu fertigen?
Getreu nach dem Motto: "Schuster bleib bei deinen Leisten", so sollte es auch im Bereich der Versicherung sein. Für die Kunden trenne ich die Spreu vom Weizen. Für einen unabhängigen Versicherungsvergleich, stehe ich gerne zur Verfügung. Ich wünsche eine gute und vor allem gesunde Zeit!

Viele Grüße Julian Neußer, Ruhestandsplaner (HLA)

Minibagger - Verleih
mit und ohne Fahrer

Michael Schex
Wagenstätterstr.6
83564 Soyen
0162 7701808

Schellenberger Hof

• Ferienwohnungen • Ein-/Zweibettzimmer
• Exklusive Ausstattung • Frühstücksbuffet
Frühstückspension • Kitzberg 2 • 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 43 63 Fax: 0 80 71 / 5 17 56
www.schellenberger-hof.de info@schellenberger-hof.de

Innungs-Meisterbetrieb seit 1990
3 Meister - 2 Generationen!
Hier sind Sie richtig...
SERVICEPARTNER
Service Partner Kainz GmbH
TV, Multimedia, Hausgeräte ... persönlich.

Kim glei wieda, I bi beim Kainz und kaaf wos gscheids!
info@sp-kainz.com www.sp-kainz.com
Roßhart 12 - 83533 Edling
Tel.: 0 80 71 / 9 32 10 - Fax: 0 80 71 / 9 32 12
SERVICEPARTNER
Wir sind Ihr Ansprechpartner für TV, Hifi, Unterhaltungselektronik, Hausgeräte, Kaffeevollautomaten, Telefon und Internet, Beleuchtung sowie Multimedia und vieles mehr.
Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf - wir freuen uns auf Sie!

130 Jahre Burgschützen Rieden.

Eröffnung Radweg Soyen- Mühlthal

Jugendbürgerversammlung im Rathaussaal

Kanalbau im Ort Mühlthal

Kanalbau Mühltal - Pichl

Neujahrsempfang im Rathaussaal

Spielplatz in Rieden wird fertgit gestellt

Theateraufführung der Burgschützen zum Jubiläum

BERATUNG INSTALLATION SEVICE

Josef Ragl
Gebäudetechnik

Heizung
Solaranlagen
Biomasse
Wärmepumpen
Klimatechnik
Elektro
Photovoltaik
Sanitär
Badsanierung

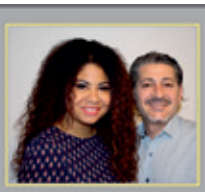
Alleestraße 9
83564 Soyen

Fon 08071 . 4 03 26
Fax 08071 . 6511

info@ragl.de
www.ragl.de

Neu in Reitmehring

Salon Unicut



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Dani & Fuad

Wir sind für Sie da:

Dienstag / Mittwoch / Freitag 8.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

Bahnhofstraße 7 - 83512 Reitmehring fon: 08071 / 9219333
Mail: francadani82@gmail.com - www.salon-unicut.com

2010 Ein Rückblick der Amtszeit von Karl Fischberger 2008 - 2020

25 Jahre Kindergarten Soyen - Jubiläumsfeier

40 Jahre TSV Soyen

Der neue Beachvolleyball-Platz wird gut angenommen

Eröffnung der Umlaufsperre am Bahnhof Soyen

Fußgängerüberweg Bahnhof- Soyen von Ost nach West

Feuerwehrhaus Soyen nach der energetischen Sanierung

Kindergarten Umbau

Kindergarten Umbau

Landesgartenschau Rosenheim

Straßensanierung Soyen Ost

Schule-Bibliothek

Schule-Mittagsbetreuung

Mühlthal-Pichl

Parkettfabrik vor Abriss

Straßenverbreiterung Mühlthal-Pichl

Innensanierung Grundschule

Sonnenschutz, Rollläden und Insektenschutz für Dachfenster

- Jederzeit nachrüstbar und leicht zu montieren -

Von der Tageslichtsteuerung über Schutz vor Hitze und Kälte bis hin zu effektiver Verdunkelung: Die Kombination von VELUX Dachfenstern mit VELUX Sonnenschutz und Rollläden bietet immer eine kluge Lösung mit System.VELUX Systeme lassen sich simpel durch eine komfortable Bedienung nachrüsten und bietet die Möglichkeit, Wohnraum mit Individualität und Funktionalität zu füllen. VELUX Sonnenschutzprodukte lassen sich optimal in das Dachfenster integrieren und auf Wunsch automatisch per VELUX INTEGRA® steuern.
Für jeden Bedarf sucht die Zimmerei Schiller für Sie die perfekte Lösung!
Mit dem VELUX Qualitätssiegel ausgezeichnet, profitieren Sie vom geprüften Knowhow unseres „VELUX Geschulten Betriebes" für mehr Wohnqualität unter Ihrem Dach! Egal was Sie nachrüsten möchten, kontaktieren Sie uns, wir unterbreiten Ihnen gern ein unverbindliches Angebot. Bis zu 5 Jahre Garantie! Auf VELUX Dachfenster-Rollos, Jalousien, manuelle Markisen und Plissees gewähren wir Ihnen eine 3-jährige Garantie. Auf VELUX INTEGRA® Rollläden erhalten Sie von VELUX 5 Jahre Garantie.

2012 Ein Rückblick der Amtszeit von Karl Fischberger 2008 - 2020

Strandweg-Alleestraße

PV- Anlage auf dem Feuerwehrhaus

Offenes Bücherregal in der Raiffeisenbank

Jubiläum 40 Jahre Jagdhornbläser Soyen

Jetz Red in in Wasserburg zum TETRA Funk

Erschließung Baugebiet Kafflberg

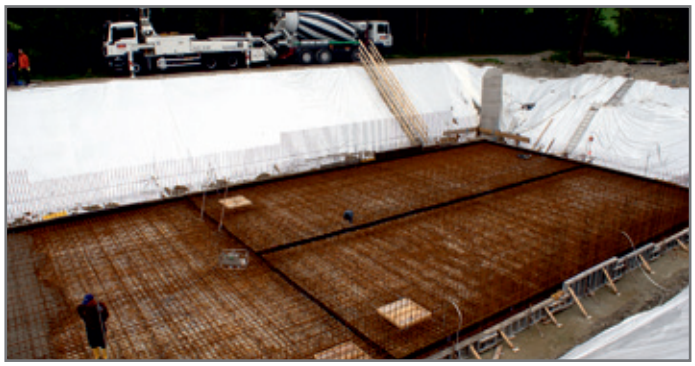
Die feschen Mädels vom Soyener Maibaumverein

Kanalbau Teufelsbruck

Der Landkreis beginnt mit der Rekultivierung der Deponie Sieghart

ADAC Rallye bei Mühlthal.

Kanalbau Teufelsbruck



Neubau Kläranlage MÜhlthal

Neubau Kläranlage Mühlthal

Neubau Kläranlage Mühlthal

Neubau Kläranlage Mühlthal

Sanierung Kitzergstraße

Sanierung Parkplatz am Pfarrzentrum

Teichkläranlage nach der Sanierung

Verlegung der Seekanal-Trasse wegen Neubau der Kläranlage

Wallenstein zieht mit seinem Heer durch Soyen

Gartengestaltung Achatz

Christoph Achatz
Am Leitenfeld 10
83556 Griesstätt
Telefon: 0 80 39 / 9 09 67 02
Telefax: 0 80 39 / 9 09 67 03
Mobil: 01 77 / 6 68 29 92
eMail: Info@gartengestaltung-achatz.de
www.gartengestaltung-achatz.de

Christian Schuster

Schlosserei Spenglerei
Schmiede
Dorfstraße 17
83564 SOYEN
Telefon 08071 / 40108
Fax: 08071 / 914426

WOHNEN & LICHT
ANTIK · MODERN
TONI WAURISCH
Tel. 08039-4201 · Lehen 16 · 83539 Pfaffing · Fax 08039-4271
MÖBEL · LAMPEN · STOFFE
Öffnungszeiten:
Di.-Fr. von 9.00-12.00 Uhr und 14.30 -18.00 Uhr Sa. 9.00-13.00 Uhr
Sie finden uns am Kreisverkehr zwischen Rott/Inn und Lehen

KFZ - MEISTERBETRIEB
Geschäftsinhaber
HANS KIRCHBUCHNER
Reparatur und Unfallinstandsetzung
Kasten 1 - 83564 Soyen
Tel.: 08073-2400 Fax: 08071-913069
Mail: johann-kirchbuchner@gmx.de

Minibagger-Betrieb
Baggerverleih, auch mit Fahrer
Maschinenverleih,
z.B. Specht für Betonabbruch,
Erdbohrer, Baggerholzspalter
Baptist Albrecht
Ensdorf 32 a
84559 Kraiburg
Tel.:0171 - 4 92 40 61
Mail: baptist-albrecht@freenet.de

ZIMMEREI
WASSERBURG
Markus Hennrich
Bahnhofstr. 48
83543 Rott am Inn
Mobil: 0173 4844201
E-Mail: info@zimmerei-wasserburg.de
Internet: www.zimmerei-wasserburg.de
ZIMMEREI
stangl Zimmerei - Holzbau
Ausbau
Trockenbau
Bedachungen
Holzrahmenbau
Holztreppen

www.laden-im-thal.de
LADEN im THAL
Lebensmittel gesund & frisch
Frisch. Bio. Regional.
Bioland
Naturkost und Gemüse aus eigenem Anbau
Thal 4 • 83564 Soyen • Tel: 0 80 71 - 51 185 • tägl. 8 – 18³⁰ • Sa. bis 13⁰⁰

VORSORGE UND ABSICHERUNG
RUND UMS THEMA GESUNDHEIT
Nutzen Sie jetzt den Vor-Ort-Service!
Anruf/Mail genügt!
KRANKENTAGEGELD - GEHALTS-SCHUTZ
ohne Gesundheitsprüfung möglich
STATIONÄR
- sofortiger Versicherungsschutz für 1-Bettzimmer Chefarzt
- die Absicherung ist mit täglichem Beginn möglich
- Kurabsicherung ohne Gesundheitsprüfung bis 160 EUR möglich
- Krankenhaustagegeldabsicherung ohne Gesundheitsprüfung bis 65 EUR
AMBULANT
- Top Lösungen für Impfungen und Medikamente ohne Wartezeit
- Heilpraktiker Top-Lösungen ohne Wartezeit bis 2000 EUR/je Kj.
- Verschreibungspflichtige Medikamente die nicht von der GKV übernommen werden
- Sofortiger Versicherungsschutz
- auch für Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen
MONIKA NIEDERMEIER Bankkauffrau (IHK)
Geschäftsstelle Soyen | Kafflberg 9 | 83564 Soyen
Telefon 08071 92 23 713 | Mobil 0177 14 058 15
Monika.Niedermeier@compexx-vertrieb.de
compexx FINANZ

Neubau B15 alt, bei Koblberg

Das „Imaginere Museum“ von Günther Dietz schließt in Wasserburg

Kanalbau Hub -Pumpwer

Tag der offenen Tür-Kläranlage

Tag der offenenTür am sanierten Wasserturm

Tag der offenenTür- Der sanierten Wasserturm

Von uns –
Frisch, natürlich, ehrlich
Stiftung Attl
Inntal-Werkstätten
Attler Markt
Für Freude im Garten
Attel an der B15
83512 Wasserburg a. Inn
Tel. 0 80 71 102-129
www.attler-markt.de
Für Sie geöffnet:
Dienstag - Freitag: 9 - 18 Uhr
Samstag: 9 - 13 Uhr,
Montag Ruhetag
Stiftung Attl
www.attler-markt.de

INNBILD
...gratuliert dem TSV Soyen zum 50.
Fort- und Weiterbildung - Buchhaltung - Lohnabrechnungen
Toni Schillhuber
Polln 1 • 83564 Soyen
Innbild Fon 08072 / 3729075 • Fax 08072 / 3768170
innbild@gmx.de www.innbild-schillhuber.de

Hausgeräteservice
Reparatur und Verkauf
Arthur Axenböck
Stauden 4 Soyen
Mobil: 0172/9 45 73 18
Tel.: 08073/91 52 40 Fax: 08073 /91 52 39

Deine Fahrschule in Haag - Soyen - Freimehring
WEiLNHAMMER
FAHRSCHULE
FÜHRERSCHEIN BESTANDEN
Sei auch Du dabei !
Meld Dich gleich an !
Ausbildung in allen Klassen
Am Marktplatz 21
83527 Haag in Obb.
Tel.: 08072/8452
www.fahrschule-wh.de

Wir bauen für Generationen
BAUGESCHÄFT WILHELM
GRUNDNER
BAUEN mit HERZ und VERSTAND
Wohnbau
Schlüsselfertiger Bau
Wohnungsbau
Gewerbebau
Landwirtschaftsbau
Umbau / Sanierung
Planung
Energieberatung
Denkmalschutz
Gewölbe
Putze
Baumaterial
Gerüste
Verleih
Hub 1 | 83564 Soyen | 08073 - 446
www.bauen-mit-grundner.de
Qualität mit Brief und Siegel.
www.innungsqualitaet.de
IQ

RUDOLF
SCHILLER
Zimmerei
Holzhausbau
Balkone
Volle Kompetenz für Ihr Bauvorhaben
Vertrauen Sie auf unser dynamisches Team bei Umbau, Ausbau und Neubau.
www.schiller-zimmerei.de | Kraimoos 2 | Soyen | Tel. 08071 555 30 30

Ludwig Stepfer
farbe & gestaltung
Farb- und Lacktechniker
Maler- und Lackierermeister
• sämtliche Malerarbeiten
• Fassadengestaltung
• Lehmputze
Tel. 0 80 71 / 5 13 73
www.stepfer.de
info@stepfer.de

Staszak
Exklusivmöbel
Johann Staszak
Schreinerei
Strohreit 1 83564 Soyen
Tel.: 08071-93387 - Fax: -93388

GEORG
GEIDOBLER
TORE • ANTRIEBE • MONTAGE
HÖRMANN
Teufelsbruck 3 · D-83564 Soyen
Tel. 0 80 73-93 94 · Fax 0 80 73-93 95
www.garagentore-geidobler.de
Mobil 01 72 - 94 93 160 E-Mail: geidoblergeorg@gmx.de

2015 Ein Rückblick der Amtszeit von Karl Fischberger 2008 - 2020

Erschließung Baugebiet Sonnleiten

Sanierung Grundschule

Sanierung Grundschule

Sanierung Grundschule

RO40 Ausbau

Sanierung Schulhof

Sanierung Schulhof

Parkettfabrik-Straßenausbau

KLJB Lichteradvent Kirchreit

Feuerwerk zur 1200-Jahrfeier

2016 Ein Rückblick der Amtszeit von Karl Fischberger 2008 - 2020

Flugplatz der US-Luftwaffe 1945 in Soyen

Handwerk und Landwirtschaft - früher und heute in Kirchreit

Kanal-Bahnquerung Seeburg

Kanalbau Reiching

Maibaumteam

Nach dem Brandanschlag werden die beschädigten Container getauscht

Rathausfassade erneuert

Pumpwerk Weidgarten

Regionalkrimi Toteissee wird herausgegeben

Kanalbau Strohreit

Klassentreffen im Festzelt

Das Drachenbootrennen am Soyener See

Soyener Dorfladen
Anita Wimmer
Seestraße 2 - 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 5523661 • Fax: 0 80 71 / 5523662
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 6.30 – 13.30 / 15.00 – 18.00
Mittwochnachmittag geschlossen
Sa 07.00 – 12.00
Kühlanhänger-Verleih

Maria Schlosser
STEUERBERATERIN
Hochfeldstraße 2
83549 Eiselfing
Tel.: 0 80 71 / 922 67-51
Fax: 0 80 71 / 922 67-52
info@steuerberaterin-schlosser.de
www.steuerberaterin-schlosser.de

PERSÖNLICH • KREATIV • LEBENDIG
Ihr in Soyen Friseur
83564 Soyen Dorfstraße 2
Wir sind für Sie da:
Di.- Fr. 8.30- 13.00 • 14.00-18.00 Uhr
Mi. 8.00 - 14.00 • Sa. 8.00- 12.00 Uhr
Inh.: Martin Krieg
Tel. 08071 - 921260
ihr-friseur-in-soyen@web.de
www.ihr-friseur-in-soyen.de

Antistaub Holzpellets
Das Original. Nur bei:
Heizöl-Maußen GmbH & Co. KG
83564 Soyen · Tel. 0 80 71 / 22 35
www.maussen.de

Kfz - Ralf Gilhuber
Unfallinstandsetzung
Reparaturen aller Art
• TÜV + Kundendienst • Hol- u. Bringservice
KFZ- Meisterbetrieb
83564 Soyen • Kasten 1
Telefon 08073 - 2009
e-mail: ralf.gilhuber@t-online.de

Zimmerei Holzbau
Bauen mit ökologischen Baustoffen
WAGENSTETTER
Beratung • Planung • Ausführung aus einer Hand • Austockungen
Ökologischer Holzhausbau und Vollwärmeschutz • Fenster
Ulrich Wagenstetter
Zimmerermeister staatl. geprüfter Hochbautechniker
83564 Soyen • Maierhof 43 • Tel. 0162 / 3 10 96 03
E-Mail: ulrich.wagenstetter@gmx.de

2017 Ein Rückblick der Amtszeit von Karl Fischberger 2008 - 2020

Baugebiet-Alte Parkettfabrik nimmt Gestalt an

Baugebiet-Strohreit

Das Biker-Gelände am Sportplatz wirkt etwas verwaist!

Die Grundschule unter neuer Leitung

Nasenbach-Sanierung Mühlthal

Orkanschaden 18.08.2017 Buchental

Pumpwerk Seeburg

Radweg Wetterstett-Strohreit

Weidgarten Pumpwerk für Abwasser Richtung Soyen

Georg Bacher
Kfz.-Meisterbetrieb
Schmiedemeisterbetrieb

83564 Wendling / Soyen
Tel. 08071 / 7953 Fax 51431

2018 Ein Rückblick der Amtszeit von Karl Fischberger 2008 - 2020

Fahrzeugweihe FFW Schlicht

Bahnhof Abbruch

Das Salzlager im Bauhof Soyen wird erneuert

Neue Hallentore für den Bauhof

2019 Ein Rückblick der Amtszeit von Karl Fischberger 2008 - 2020

Baubeginn Bahnbrücke Mühlthal

Baufeldfreilegung Brückenbaustelle Ostseite

Die Brücke wächst in die Höhe

Das Brunnenfeld in Zell wird saniert

Der neue Rohrdurchlass am Nasenbach

Das Brückenbauwerk geht in die Winterpause

Einbau einer UV Anlage im Pumphaus Zell

Neubau der Wasserleitung an der Ro 40

Sanierung des Flachdaches am Wasserturm

Sanierung des Flachdaches am Wasserturm

Soyen Süd-Am Pfarrzentrum

Kapellenruine in Öd

Die neue Linde für die Kapelle in Oed wurde gepflanzt.

Einweihung der neuen Linden-Kapelle in Oed

Das Bahngelände wird freigelegt, um es als Parkfläche nutzen zu können

Das Brückenbauwerk ist fertig, es fehlt nur noch die Zufahrtsstraße

Das Gewerbegebiet Graben kann demnächst erschlossen werden

Erschließung Baugebiet Soyen Süd ist abgeschlossen

Karls Abschied vom Rathaus

Bäckerei
Federkiel
Frische Backwaren aus eigener Produktion
mit Mehl aus der Region
Stehcafe
Kaffee aus dem Hause Dinzler
83564 Soyen, Dorfstraße 7 08071 - 6946

ANTENNENTECHNIK - STEUERUNGSTECHNIK
GEBÄUDEAUTOMATION
ELEKTROINSTALLATION - KOMMUNIKATIONSTECHNIK
ES ELEKTROTECHNIK SCHUBERT
ELEKTROTECHNIK SCHUBERT GMBH & CO. KG
SEEBURG 12 - 83564 SOYEN
Telefon: 08071 922 239 7
Mobil: 0152 377 253 59
www.info@et-schubert.de
www.et-schubert.de
Wir sind auch auf Facebook zu finden

www.Viehhandel-Meidert.de
Taubmoos 1 · 83564 Soyen
VM
08072-518

Martin Krieg
KFZ- u. LM-Service
Metallbau- Fachbetrieb- Karosserie- Fachbetrieb
83564 Soyen Hinterleiten 1
fon: 08073 - 677 fax: 9169747 Handy 0175 - 5665334

Fr. 13-17.30 So. 9.00-17.00
Cafe Altensee
Barbara Hinterberger
Konditormeisterin & Köchin
Altensee 2
83564 Soyen
Tel. 08071 7901
www.gasthaus - altensee.de
Sonntag: 9 - 13 Uhr Frühstück
13.00- 17.00 Uhr Kaffeebetrieb

Inneneinrichtung
Manfred
GÜTTER
Fenster · Türen · Massivmöbel · Kücheneinrichtung
Oed 3 · 83564 Soyen · Tel. 08071- 51441 Fax-1043052
e-mail: manfred.guetter@t-online.de

da Salvatore e Massimo
Dorfwirt Soyen
Ristorante Pizzeria
08071- 9226102
www.salvatore-massimo-soyen.de

Geidobler
Fahrzeug- u. Karosseriebau
Josef Geidobler & Sohn GmbH Soyen
www.geidobler-fahrzeugbau.de

Was sonst noch geschah...

Peter Rummel befindet sich mit seinen Reisen in der Warteschleife

Absagen gemeinsamer Unternehmungen

Aufgrund der derzeitigen Situation müssen die angekündigten Ausflüge von „Soyen60plus“ abgesagt werden. Dies sind:
Mi, 13. Mai Kehlheim-Donaudurchbruch Mi, 10.Juni Holzknechtmuseum Ruhpolding Mi. 17.Juni Wanderung Wasserburg-Innauen Bleibt‘s bitte alle gesund, damit wir zu gegebener Zeit unsere gemeinsamen Unternehmungen nachholen können . Telefonisch könnt‘ Ihr mich immer gerne erreichen, egal, ob für Fragen, oder für ein nettes Gespräch, in dieser doch sehr schwierigen Zeit. Ich bin gerne für Euch da.

Bis bald - Euer Seniorenbeauftragter
Peter Rummel (Tel. 0 80 71/ 9 22 54 14)

Tischtennissaison beendet

Alle Soyener Teams haben den Klassenerhalt geschafft. Die Spielzeit 2019/2020 ist für den Tischtennis-Mannschaftsspielbetrieb in ganz Deutschland von der untersten Kreisklasse bis zur Bundesliga, inkl. Pokal- und Relegationsspiele, mit sofortiger Wirkung beendet. Das haben der DTTB und seine 18 Landesverbände in einer Telefonkonferenz beschlossen. In dieser abgebrochenen Saison wird die Tabelle zum Zeitpunkt der jeweiligen Aussetzung der Spielzeit als Abschlusstabelle gewertet. Die Teams des TSV Soyen sind natürlich ebenso betroffen. Alle der im Wettbewerb stehenden Mannschaften konnten ihre Klasse halten.

Blühstreifenaktion vom Maschinenring

Bereits zum zweiten Mal organisierte der Maschinenring Rosenheim (MR) eine Blühstreifenaktion im Landkreis. Ziel war es, gemeinsam mit den Landwirten einen Teil zur Artenvielfalt beizutragen. Um den finanziellen als auch arbeitstechnischen Aufwand für jeden so gering wie möglich zu halten, wurde das Saatgut vom Maschinenring übernommen und der Anbau aus den Mitgliedsreihen von Markus Holdinger und Georg Dinzenhofer ausgeführt. Das Saatgut wurde von der Ein- und Verkaufs-GmbH Köckmühle in Pfaffing, welche dem Ring preislich entgegengkam, bezogen. Insgesamt wurden mehr als 15 Kilometer Blühstreifen mit einer Breite von drei Metern angelegt.

Bauernverband Soyen-Schlicht

TSV Soyen feiert 50-jähriges Jubiläum in 2021 – verlängerte Vorfreude

Eigentlich sollte der TSV Soyen aktuell bis über beide Ohren im Endspurt für das im Juli 2020 geplante Fest stecken. Denn der Sportverein begeht heuer sein 50-jähriges Jubiläum. Jedoch machte der gefürchtete Coronavirus auch nicht vor Deutschland halt, der „lock down“ stoppte jegliche Planungen. Abstand, Hygiene und Atemmaske sind derzeit gefragt, doch keine große Feiern oder sonstige Versammlungen mit großen Menschenmengen – zu groß das Risiko.

So herrschte zunächst bei den Verantwortlichen ein wenig Enttäuschung. Aber schnelles Umdenken und -lenken einiger Mitglieder im Festausschuss machte es möglich, das Festwochenende auf einen Zeitpunkt fast exakt ein Jahr später zu verschieben: Zeltverleiher und die Bands “The Duty Free“ sowie die Kraiburger Blaskapelle sagten für den neuen Termin vom 16.-19. Juli 2021 zu. Pfarrer und Chor gaben freundlicherweise erneut ihre Zusage zu dem Festgottesdienst. - Und so kann nun tatsächlich wieder Vorfreude aufkommen!
Das Gros ist bereits gut vorgeplant, manche Details können nun gelassener und ohne Zeitdrang vorbereitet werden. Unter anderem soll auch ein Teaser-Film von Sebastian Schindler entstehen und eine Festschrift mit Chronik gedruckt werden. Vielleicht wird es bis 2021 dann auch eine eigens kreierte Festkleidung und Jubiläumskuchen geben....weitere Ideen sind noch gefragt, ebenso noch fleißige Mithelfer.TSV Soyen

Maike Bederna

TSV Festzug 2010

TSV Vorstand Peter Müller eröffnet das TSV Fest 2010

Punktspiele erst im Herbst

Klare Zwei-Drittel-Zustimmung für den Vorstands-Vorschlag des Bayerischen Fußball- Verbandes (BFV), die aktuell wegen der Covid-19-Pandemie unterbrochene Spielzeit 2019/20 bis zum 31. August 2020 auszusetzen und danach ab 1. September 2020 – wenn durch staatliche Vorgaben möglich – auf sportlichem Wege zu Ende zu bringen. Demnach stimmten 68,13 Prozent der Klubs, die an der BFV-Abfrage des Meinungsbildes teilgenommen hatten, für „Ja“. In absoluten Zahlen ausgedrückt haben 2178 Vereine für den BFV-Weg votiert, 1019 (31,87 Prozent) sprachen sich dagegen aus. Jeder am Spielbetrieb in Bayern teilnehmende Klub hatte dabei eine Stimme. Die Abstimmungsbeteiligung lag bei 73,53 Prozent. **Aktuell:** Es darf draußen in kleinen Gruppen bis zu 5 Leuten mit Sicherheitsabstand wieder trainiert werden – Individualsportarten wie Tennis sind ebenfalls wieder erlaubt.

Was sonst noch geschah...

Baumpflanzung durch Gemeinde

In Soyen wurden im Frühjahr 100 junge Bäume gepflanzt. Auf Initiative der Gemeinde kamen Liguster, Heckenkirsche, Kreuzdorn und verschiedene Weidensorten in die Erde. Sie wurden an der Heckenstraße entlang des Bahnkörpers gesetzt. Diese Pflanzaktion vollzogen die Arbeiter der Gemeinde in eigener Regie, wobei es mit ein paar Spatenstichen nicht abgetan war, es kam auch schweres Gerät zum Einsatz. Ob das schon ein Zeichen einer Dorferneuerung ist, wurde nicht bekannt. Dennoch ist es ein Beweis, dass bei uns in der Gemeinde ein ökologischer Anspruch herrscht. Weiter so!

Die Heckenstraße neu bepflanzt

Fleißige Strickdamen

Die „Soyener Strickdamen“ möchten darauf hinweisen, dass das Angebot an liebevoll gearbeiteten Stricksachen im „Dorfladen“ in Soyen aktualisiert ist. Neu sind Kinderjackerl im Trachtenstil, Babyschuhe und-Mützchen-Socken und farbenfrohe Einkaufstaschen, passend zur Sommergarderobe u.v.m. Danke an Anita Wimmer, für die Möglichkeit, die Sachen in ihrem Laden perfekt präsentieren zu können.
Der Verkauf geht wie immer an soziale Einrichtungen.
Maria Rummel

Auf dem Weg zur Fertigstellung

Das momentan enorme Verkehrsaufkommen in Soyen hat einen Grund. Seit Tagen fahren schwere LKW- Muldenkipper den benötigten Kies zum Niveauausgleich an die neue Eisenbahnbrücke nach Mühlthal. Dabei handelt es sich um einen enormen Aufwand an Material. Nach Aussage vom Ingenieurbüro Behringer sind es ca. 60.000 Tonnen bzw. 35.000 Kubikmeter Kies, die für die Füllaktion benötigt werden. Ein Lkw fasst ca. 20 - 25 Tonnen, das wären dann ungefähr 2.500 LKW-Fuhren die sich durch die Gemeinde wälzen. Auch dieser Aufwand wird einmal Geschichte sein und Soyen wird einen intakten, gefahrlosen Bahnübergang besitzen.

Muttertagsüberraschung

Eine nicht alltägliche Aktion ließen sich die Damen des Frauenbundes zum diesjährigen Muttertag einfallen. Für alle Mütter und Frauen gab es im Dorfladen in Soyen und im Lebensmittelladen Gütter, einen kleinen Blumengruß. Herzlichen Dank für diese tolle Idee.

Impressum

Bürgerblatt
SOYENapp

Redaktion SBB:
Toni Schillhuber fon 08072-8923
buergerblatt-redaktion@gmx.de

SBB: Satztechnik, Fotos, Anzeigen
Peter Oberpriller 08071-5509017
buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Redaktion Soyenapp
Peter Oberpriller 08071-5509017
buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Druck: Druckerei Weigand Wasserburg **Textverarbeitung:** Toni Schillhuber **Satztechnik:** Peter Oberpriller **Auflage :** 1200 Stück
Erscheinungsdatum : In der Regel immer am ersten Wochenende der Monate: Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.
Redaktionsschluß : Immer am 15. des Monats: Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung des genannten Verfassers wieder und nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich die Auswahl der eingegangenen Beiträge vor. Für unverlangt eingesendete Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle redaktionellen Beiträge, Grafiken, Fotos und die von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für eine Vervielfältigung oder Nachdruck bedarf es der Genehmigung der Redaktion oder der Zustimmung der Inhaber der jeweiligen Urheberrechte. Diese Angaben gelten auch für unsere „Soyenapp“.

RSA unterstützt Wasserwacht

Mit einer großzügigen Geldspende unterstützt die Raiffeisenbank RSA den Kauf des neuen Einsatzleiter-Fahrzeug der Wasserwacht Wasserburg. Die im Burgerfeld stationierte Abteilung des Roten Kreuzes hat zwei Fahrzeuge im Dienst. Um zeitnah am Einsatzort zu sein und weiterhin schnell Hilfe leisten zu können, musste das Fahrzeug für den nördlichen Landkreis erneuert werden. Das neue Einsatzleiter-Fahrzeug ist im Ernstfall binnen weniger Minuten einsatzbereit.
Die Sicherheit in unserer Region und die umfassende und kompetente Versorgung von in Not geratenen Personen liegt auch der Raiffeisenbank RSA am Herzen, so RSA-Bereichsleiter Thomas Neuner. Deshalb freute er sich die Spende in Höhe von 500 Euro an Andreas Mitterhuber-Heitmeir, einen der ehrenamtlichen Einsatzleiter bei der Wasserburger Wasserwacht, überreichen zu können. Die Einsätze der Wasserwacht erfolgen ehrenamtlich und kommen der gesamten Region zu Gute.

v.l. RSA-Bereichsleiter Thomas Neuner u. Einsatzleiter Andreas Mitterhuber-Heitmeir

RSA Bank, viermal in Ihrer Nähe

Rechtmehring ***Soyen*** ***Albaching*** ***Wasserburg***

RSA Generalversammlung
findet am 1.Oktober 2020 statt

Aufgrund des derzeit geltenden Versammlungsverbotes müssen wir leider unsere Generalversammlung und damit verbunden auch unsere Dividendenzahlung verschieben. Auch wenn der Gesetzgeber eine virtuelle Generalversammlung für 2020 ausdrücklich erlaubt, möchten wir doch an unserer bewährten und beliebten Form der Versammlung festhalten. Selbstverständlich ist auch wieder eine Dividende in Höhe von 5 % für unsere Mitglieder vorgesehen. Sofern es wieder erlaubt sein wird, werden wir unsere Generalversammlung am 01. Oktober 2020 im Gasthaus Kalteneck abhalten. Als Highlight des Abends wird der Zauberkünstler Florian Otto auftreten. Dazu möchten wir Sie schon heute herzlichst einladen.

Aus der Kindertagesstätte St. Peter

KITA VERBUND
ALBACHING PFAFFING ROTT SOYEN

Liebe Kinder, nun ist es schon sehr, sehr lange her, dass wir uns das letzte Mal alle in den Gruppen gesehen haben. Es ist bestimmt auch schon ganz schön viel passiert bei euch. Vielleicht haben die Schlauen Geparden schon einen oder zwei Zähne verloren und gelernt mehr Wörter zu schreiben? Oder ihr habt gelernt, wie man Fahrrad fährt, und könnt das jetzt schon ganz schön gut? Bestimmt seid ihr alle gewachsen und noch größer geworden!
Manchmal ist es auch ganz schön langweilig, daheim immer nur die Gleichen zu sehen und keine Freunde treffen zu können. Das ist für uns alle ganz schön schwer. Wir werden aber immer ganz fest an euch denken und ab und zu etwas vorbei bringen, oder was an den Zaun vom Kindergarten hängen.
Vielleicht habt ihr ja auch Lust, einen Stein bunt anzumalen und ihn an die Steineschlange vor dem Kindergarten zu legen. Mal sehen wie lange sie werden wird.

Bemalte Steine warten auf die Kitakinder

Ihr fehlt uns alle sehr und wir freuen uns schon, wenn wir endlich wieder gemeinsam bei den Eichhörnchen, Raben, Bienen, Mäusen und Fröschen ratschen, spielen, singen, lachen, malen, lesen, bauen und so viel mehr machen können.
Viele liebe Grüße., Eure Kindergärtnerinnen

Liebe Eltern,
auch Euch haben wir ja seit langer Zeit nicht mehr alle gesehen. Es ist schon komisch, in den Kindergarten zu gehen und nicht das sonst so geschäftige Treiben vorzufinden. Wir sehnen uns alle nach Normalität und gewohnten Abläufen. Langsam füllt sich die Kita zwar wieder, aber für mehr als die Hälfte der Kinder ist es noch nicht möglich, in ihre Gruppen zurückzukommen. Für uns stellen sich daher z. T. ganz neue, ungewohnte Aufgaben. Auf diesem Weg möchten wir Euch gerne informieren, wie die Arbeitstage des Kitapersonals in dieser Zeit so ausgesehen haben und z. T. immer noch aussehen.
Zu Beginn der Kita–Schließung wurde im Haus erst einmal geputzt, geräumt, gewaschen, sortiert, gemalert und alles auf Hochglanz poliert. Dann wurden alle bis dahin angefallenen Überstunden und alter Urlaub abgebaut. Ein Teil der Kolleginnen ist in der Kita im Notdienst eingesetzt. Anfangs hatten wir ein bis drei Kinder, die regelmäßig gekommen sind. Mit jeder Erweiterung kamen Kinder dazu, aktuell haben wir ca. 17 Kinder im Haus (Mitte Mai). Wir lernen gerade die Vorteile der kleinen Gruppen, in die die Kinder aus Hygienegründen eingeteilt sind, kennen. Die Kinder haben viel Zeit zum Spielen, aber auch für kreative Sachen, Ausflüge in den Wald, kochen und backen und viele Dinge, für die im normalen Alltag nicht so viel Zeit ist. Zu Ostern und zu Mutter-/Vatertag wurden Päckchen vorbereitet und den Kindern nach Hause gebracht. Über den E-Mail-Verteiler werden immer wieder Ideen für zu Hause oder kleine Filmchen geschickt. Wir telefonieren viel mit den Eltern und manchmal auch mit den Kindern. In der nächsten Zeit werden die Elterngespräche stattfinden und die Aufnahmegespräche für die Kinder, die im September kommen. Außerdem werden wir bei allen Kindern, die noch nicht in den Kindergarten gehen dürfen, im Rahmen ihres Geburtstags kurz vorbeischauen, um eine Karte und ein Geschenk vorbei zu bringen.
Alle Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen, die nicht für die Notbetreuung eingeteilt sind, arbeiten von zu Hause aus. Das ist in unserem Bereich ein ganz neues, ungewohntes Feld. Umso spannender, welche Aufgaben jede Woche per E-Mail geschickt werden! Eine große Aufgabe war, am Schutzkonzept, das jede Kindertagesstätte erarbeiten muss, zu arbeiten und die jeweiligen Punkte herauszufiltern, im Internet dazu zu

recherchieren, die Ergebnisse noch mal zu überprüfen und anschießend zusammengefasst an die Leitung weiter zu geben. Ein weiterer Arbeitsblock waren die Überprüfung der Qualitätskriterien zu den verschiedensten Bereichen in der Kitaarbeit. Aktuell wird das Konzept für die Umsetzung des Vorkurses Deutsch im Kindergarten überarbeitet. Daneben lernten wir die Möglichkeiten der Online-Schulungen kennen. Über Live-Webinare oder gespeicherte Fortbildungen konnten wir uns in verschiedenen Themen weiterbilden (z. B. über die Stiftung Lesen, der Aktion Neon zur Medienbildung, Sicherheitskonzepte etc…). Parallel dazu wurden Elterngespräche vorbereitet (teilweise als Telefonkonferenz), Beobachtungsbögen ergänzt, Fachbücher gelesen oder ganz praktische Vorbereitungen für das nächste Kitajahr getroffen.
Alle Kolleginnen sind sich aber einig: Am Schönsten ist es, mit den Kindern zu arbeiten, deshalb haben wir diesen Beruf gewählt und wir vermissen unsere Schützlinge sehr!
Wir werden weiterhin versuchen, so gut wie möglich mit allen in Kontakt zu bleiben.
Immer einen Blick wert ist auch unsere Internetseite. Hier werden immer wieder neue Ideen für die Zeit zuhause angeboten.
Noch eine Anregung: Bemalt doch bitte weiterhin mit den Kindern Steine bunt und legt sie an die Schlange vor dem Kindergarten, wie in vielen Gemeinden um uns herum, so ist die Regenbogensteineschlange auch bei uns ein Zeichen der Hoffnung, dass wir zur Normalität zurückkehren werden.

Sabine Göschl und Anna Stieglbauer

Schule in Zeiten von Corona

Auch an der Grundschule in Soyen bedeutet die Coronasituation, sich immer wieder auf neue Rahmenbedingungen einzustellen. In der ersten Phase, als klar wurde, dass die Kinder über längere Zeit nicht mehr in die Schule kommen würden, ging es dabei darum, möglichst schnell ein funktionierendes System für die Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien für zuhause und die Unterstützung der Schüler und ihrer Eltern über E-Mail und Telefon zu organisieren. Seit Anfang Mai kann dafür zusätzlich ein eigenes Videokonferenztool für die Schule genutzt werden. Begleitend zum Homeschooling wurde eine Notbetreuung an der Schule eingerichtet Dieses Betreuungsangebot richtet sich an Eltern, die in sogenannten „kritischen Infrastrukturen“ wie dem Gesundheitsbereich oder dem Lebensmittelsektor tätig sind. Es soll sicherstellen, dass dort zu jeder Zeit genügend Arbeitskräfte für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs zur Verfügung stehen. Deshalb fand die Notfallbetreuung auch während der Osterferien statt und wird nach Aussagen des Kultusministeriums unter Umständen auch in den Pfingst- und Sommerferien weitergeführt.

Mit der Entscheidung der Staatsregierung, die Schülerinnen und Schüler ab dem 11. Mai wieder nach und nach in die Schulen zurückkehren zu lassen, galt es dann, ein Hygienekonzept zu erstellen, um den strengen Vorgaben für den Unterrichtsbetrieb gerecht werden zu können. Die praktischen Maßnahmen umfassen dabei unter anderem die Installation einer Plexiglasscheibe im Sekretariat, das Anbringen von Abstandsstreifen im Pausenhof, die Einführung von sogenannten „Kloampeln“ und die Anpassung und Erweiterung der Reinigungspläne für das Schulgebäude. Eine besondere Herausforderung besteht dabei darin, die Abstandsregelungen in den Klassenräumen und den allgemeinen Flächen sicherzustellen. Zu diesem Zweck wurde ein Schichtsystem für die Anwesenheitszeiten der Kinder in der Schule entwickelt um zu gewährleisten, dass die Anzahl der Schülerinen und Schüler zu jedem Zeitpunkt unterhalb der raumbezogenen Obergrenzen liegt. Nachdem wir uns alle schon sehr darauf gefreut haben, die Schülerinnen und Schüler wiederzusehen, sind die ersten Erfahrungen mit dem neu angelaufenen Schulbetrieb positiv: Die Kinder halten sich vorbildlich an die neuen Regeln, wie die Vorgaben für das Abstandhalten und die Maskenpflicht und nach der ersten Aufregung hat sich schnell so etwas wie eine „neue Normalität“ eingestellt. Allerdings bedeuten die geltenden Regelungen auch, dass sich die Schüler im Kontakt untereinander und mit den Lehrkräften sehr einschränken müssen, was ihnen ein erhebliches Maß an Disziplin abverlangt. Zudem müssen sie im Moment auf viele pädagogische Formate wie Frei- und Gruppenarbeit, das gemeinsame Singen oder den Sportunterricht verzichten.

Eine besondere Herausforderung für die kommenden Wochen besteht nun darin, dass der Präsenzunterricht nach und nach auf alle Klassen ausgeweitet werden soll und das Lernen zuhause und die Notbetreuung dabei parallel weiterlaufen müssen. Das alles unter einen Hut zu bringen, ist für uns sowohl organisatorisch als auch räumlich und personell eine Herkulesaufgabe. Aber auch die mittlerweile hinter uns liegenden Wochen haben für alle Beteiligten einen Kraftakt dargestellt. Ich möchte mich deshalb an dieser Stelle bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir es bisher gemeinsam so gut geschafft haben: bei unseren Schülerinnen und Schülern, die durch die Coronamaßnahmen aus ihrem normalen Schulalltag gerissen worden sind und auf einmal mit einer ganz neuen Lern- und Lebenssituation zurechtkommen mussten; bei den Eltern, die neben ihren normalen Aufgaben nun zusätzlich einen erheblichen Betreuungs- und Unterstützungsaufwand für ihre Kindern schultern mussten; bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, die uns in allen Phasen, die wir bisher gemeinsam durchlaufen haben, immer tatkräftig unterstützt haben; bei unseren Reinigungskräften, die in der aktuellen Situation besonders gefordert sind; bei den Mitarbeitern unseres IT-Dienstleisters, die uns besonders zu Beginn des Unterrichts zuhause in allen technischen Fragen kompetent und sehr engagiert zur Seite standen; bei den Mitarbeiterinnen der Mittagsbetreuung für die reibungslose Kooperation; und nicht zuletzt bei meinen Kolleginnen, ohne deren unermüdlichen Einsatz nichts von dem realisierbar gewesen wäre, was wir bis jetzt gemeinsam geschafft haben. Sehr schade ist, dass wir uns aufgrund der Coronasituation nicht so von unserer langjährigen Verwaltungsangestellten Maria Lipp-Kitzeder und unserem Bürgermeister Karl Fischberger verabschieden konnten, wie wir es eigentlich geplant hatten. Das werden wir aber nachholen! An dieser Stelle auf jeden Fall schon einmal unser herzlichster Dank für die gemeinsame Zeit und die gute Zusammenarbeit! Gaby Hermann, die Nachfolgerin von Maria Lipp-Kitzeder, musste ihre neue Tätigkeit am 1. April in einer absoluten Ausnahmesituation aufnehmen. Sie hat diese Aufgabe mit Bravour gemeistert und uns vom ersten Tag an tatkräftig und umsichtig unterstützt. Auch dafür unser herzlicher Dank! Im Moment ist für niemanden von uns absehbar, wann wir wieder zu einem Schulbetrieb, wie wir ihn bisher kannten, zurückkehren können. Die Erfahrungen der letzten Wochen stimmen mich aber zuversichtlich, dass wir auch die besondere Zeit, di noch vor uns liegt, gut hinter uns bringen werden. Einfach ist die aktuelle Situation sicher für keinen von uns – egal ob SchülerInnen, Eltern, Lehrkräfte und die anderen Mitglieder der Schulfamilie. Aber ich hoffe, dass wir schon bald sagen können, dass wir die Coronakrise gemeinsam gemeistert haben!

Daniela Birken, für das Team der Grundschule Soyen

Kontakte: Gemeinde Soyen

Gemeinde Soyen
Riedener Str. 11
83564 Soyen
Tel. 08071/9169-0
Fax 08071/9169-20
gemeinde@soyen.de

Bauhof
Anschrift Bauhof Soyen Riedener Str. 11
83564 Soyen 08071 916922

Notfallnummer Bauhof: 0171 / 1730733

Wertstoffhof
Anschrift Wertstoffhof Soyen (zur Zeit Bahngelände)
Mühlthal 34 Telefon 0 80 72 / 25 74
Lenz Ganslmeier - Fritz Kieninger

Öffnungszeiten:
Sommerzeit: Mittwoch: 15.00-18.00 Uhr
Freitag: 13.00-17.00 Uhr
Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Winterzeit: Freitag: 13.00-17.00 Uhr
Samstag: 09.00-12.00 Uhr

Rotation im Schulbüro

Maria Lipp-Kitzeder verläßt Soyen

„Unsere gute Sekretariats-Seele Maria Lipp-Kitzeder verlässt die Grundschule Soyen“, so Rektorin Daniela Birken betrübt. „Nach 13 Jahren Büroarbeit will sie sich neuen Aufgaben stellen. Den Abschied von ihr stellten wir uns etwas anders vor, aber das Virus war dagegen! Deshalb auf diesem Wege: Ein ganz herzliches Dankeschön für deine geleistete Arbeit und viel Glück auf deinem weiteren Lebensweg.“

Daniela Birken im Namen des Kollegiums

Frau Hermann, die neue Sekretärin an der Grundschule Soyen

Mit lückenlosen Übergang wurde die Stelle im Sekretariat der Grundschule Soyen neu besetzt. Von Herzen begrüßen wir als Ansprechpartnerin für die ganze Schulfamilie, Frau Gaby Hermann in unserem Schulhaus und wünschen ihr viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe!

Daniela Birken im Namen des Kollegiums

GmbH Baugeschäft Hinmüller
Schlüsselfertiges bauen - Rohbau - Estrich
Verputz - Gerüst - Pflasterarbeiten - Altbausanierung
Jürgen Hinmüller
Geschäftsführer
Schlicht 5
D- 83564 Soyen
Tel.: 08073 - 1650
Mobil 0171 8933934
hinmueller@t-online.de
www.hinmüller.de

Lebensmittel Getränke Postfiliale
Fam. Gütter
Rieden
nah & gut
Deutsche Post
Tel. 08071-2345 Fax 6845

SIC
Immobilienforum
Chiemgau GmbH & Co. KG
Zwst. Wasserburg
Für Sie vor Ort!
Ledererzeile 28
83512 Wasserburg a. Inn
☎ 08071 / 9222666
sic-chiemgau.de
Sie suchen einen professionellen Immobilienvertrieb vor Ort?
Besuchen Sie uns im Internet unter www.sic-chiemgau.de,
Hier werden Immobilien verkauft!
Optimale Voraussetzungen für Sie als Verkäufer!
Ich freue mich über Ihren Anruf oder einen Besuch in meinem Büro!
Büro mit Schaufenstern in belebter 1A-Lauflage | ✓vorgemerkte, solvente Kunden
✓Über 20 Jahre Markterfahrung im Immobilien- und Finanzierungsbereich
Ihr Ansprechpartner:
Michael Stelzmüllner

Patenprojekt Jugend in Arbeit möchte wachsen:

- **Sind Sie sozial engagiert?**
- **Haben Sie Spaß an der Arbeit mit jungen Menschen?**
- **Wollen Sie Ihren Schatz an Lebenserfahrung weiter geben?**
- **Wollen Sie in die Zukunft investieren?**
- **Haben Sie 1-2 Stunden in der Woche Zeit und wollen dennoch flexibel bleiben?**
- **Wollen Sie Ihren eigenen Horizont erweitern?**
- **Wollen Sie Betriebe in der Region kennenlernen?**

Dann sind Sie bei uns genau richtig!!!!

Das Patenprojekt Jugend in Arbeit hilft seit 2006 Schülern der Mittelschule auf dem Weg ins Berufsleben. Mit über 200 ehrenamtlichen Paten und Patinnen im Landkreis Rosenheim sind wir an allen Landkreismittelschulen tätig und mit Hilfe des großen Netzwerks eine feste Institution geworden. Viele Partner stehen uns dabei zur Seite: Bürgermeister und Rathausmitarbeiter, Rektoren, Lehrer, Jugendschulsozialarbeiter, die Agentur für Arbeit, Betriebe und viele mehr. Dieses Netzwerk kommt letztendlich den teilnehmen den Schüler und Schülerinnen zugute. Durch die Unterstützung eines Paten, kann der Schulabschluss geschafft werden, die passende Praktikums- oder Ausbildungsstelle gefunden werden oder der ein oder andere Stolperstein auf dem Weg in den Beruf und ins Erwachsenenleben „umschifft“ werden.

Der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung ist hier das A und O, damit die Zusammen arbeit klappt. Durch vielseitige Fortbildungen, Workshops, Betriebsbesichtigungen und die pädagogische Begleitung der Patenschaft durch eine hauptamtliche Projektleitung erhalten die Paten hilfreiches Handwerkszeug für ihre Arbeit mit den Jugendlichen. Unsere nächsten Fortbildungen beschäftigen sich mit den Themen: Kommunikation ohne Worte und Erfolge in der Patenarbeit, sowie weitere interessante Besichtigungen von Betrieben in der näheren Umgebung.

Aktuell ist der Bedarf an zu unterstützenden Schülern größer, als die vorhandene Anzahl an freien ehrenamtlichen Paten, so dass wir uns über neue Mitstreiter sehr freuen würden. Bitte geben Sie der Jugend eine Chance!

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich einfach unverbindlich bei der re-gionalen Projektleitung Regina Haidn, 0 15 73/ 40 92 990, oder unter

r.haidn@junge-arbeit-rosenheim.de
Weitere Infos finden Sie auch unter
www.patenprojekt-rosenheim.de

Für die Gemeinde Soyen zuständig

HAUSVERWALTUNGEN
Gütter GmbH & Co. KG
Verwaltung von Wohnungseigentum, Mietverwaltung
Thomas Gütter
Alte Parkettfabrik 6
83564 Soyen
Telefon 08071 / 4645
Fax 08071 / 50718
E-Mail: mail@hvguetter.de

Kebinger
Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co.KG
83564 Soyen- Rottenhub 6
Tel. 08072 / 1631 Fax 3265
0171 / 265 65 40

- Garten- u. Landschaftsbau
- Baumschule
- Bruchsteinmauern
- Zäune
- Erd- u. Abbrucharbeiten
- Entwässerungsarbeiten
- Maschinelle Betonsteinverlegung
- Rohrpressung u. Verlegung mit Erdrakete

Kircheither Bestattungen
Inh. Wagensonner Josef
In Zeiten der Trauer brauchen Sie einen Partner auf den Sie sich verlassen können.
Wir stehen Ihnen zur Seite und beraten Sie jederzeit gerne auch bei einem Hausbesuch.

Tel.: (08071) 921 271
Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertags
Strohreit 1, **83564 Soyen** - Email: kirchreither-bestattungen@t-online.de - Web: www.kirchreither-bestattungen.de

Wir streckten ihnen die Hand entgegen und baten sie herein

Helferkreis Soyen

Im Januar 2016 sollten die Ersten eintreffen. Die Regierung baute ein Haus mit zwei großen Eingangstüren. Jemand war aber gegen das Haus und legte dort Feuer. Der Brand zerstörte das Haus. Niemand kam und zog ein. Das Haus wurde repariert. Im Frühjahr 2016 trafen die ersten Menschen ein. Viele junge Männer – fast noch Kinder, junge Frauen – mädchenhafte junge Menschen. Kinder, allein mit der Mutter ohne ihren Vater.

Eine Familie mit Kindern, junge Paare, ältere Paare, Christen, Moslem, Orthodoxe, Menschen ohne Glauben. Sie kommen alle von weit her zu uns. Aus Mali, Ghana, Sierra Leone, Nigeria, Somalia, Eritrea, Iran, Pakistan, Aserbaidschan, Ukraine, Georgien. Keiner spricht unsere Sprache. Wir sprechen nicht ihre Sprache. Sie haben eine andere Hautfarbe. Manche Frauen und Männer tragen traditionelle Kleidung aus ihrer Heimat. Vieles ist bunt.

Wir stehen an der Eingangstür des Hauses. Sie stehen vor uns und sehen uns an. Mit fragendem Blick, erwartungsvoll, neugierig, skeptisch, aber voller Hoffnung. Wir strecken ihnen die Hand entgegen und bitten Sie herein.

Manche wirken unsicher und zaghaft. Einige Lächeln zurück und uns strahlen weiße Zähne in einem schwarzen Gesicht entgegen. Wir lächeln zurück. Der Anfang ist gemacht.

In den folgenden Jahren begrüßen wir immer wieder neue Menschen am Eingang und zeigen ihnen das Haus und die Umgebung. Viele bleiben für länger, manche bleiben kürzer. Manche verschwinden von einem Tag auf den anderen und brechen wieder auf, zu einem uns unbekannten Ziel.

Wer sind diese Menschen und warum kommen sie zu uns. Wir fragen vorsichtig nach. Manche erzählen uns etwas von ihnen und ihrer Vergangenheit. Andere schweigen. Wieder andere zeigen uns Bilder von ihren Familien in der fernen Heimat.

Sie fliehen vor dem Krieg, sie fliehen vor dem Hunger und dem Elend, vor dem Militär, das sie mitnehmen wird und auf unbestimmte Zeit zu Soldaten für sinnlosen Krieg macht. Sie fliehen vor Arbeitslosigkeit, Aussichtslosigkeit, Hoffnungslosigkeit. Sie fliehen vor der nie endenden Dürre in ihrem Land. Sie fliehen vor Verfolgung und Tod. Sie wollen hier endlich zur Ruhe kommen.

Ihre Familien geben ihnen die Ersparnisse der ganzen Sippe mit, um damit Schleuser bezahlen zu können, die sie auf lebensgefährlichen Wegen durch viele Länder führen werden und nach Europa bringen sollen. Sie werden in überfüllte Schleuserboote steigen, die sie übers Mittelmeer bis nach Italien oder Griechenland bringen. Das Risiko im Meer zu ertrinken nehmen sie in Kauf. Das ist der Preis der Hoffnung auf ein besseres Leben.

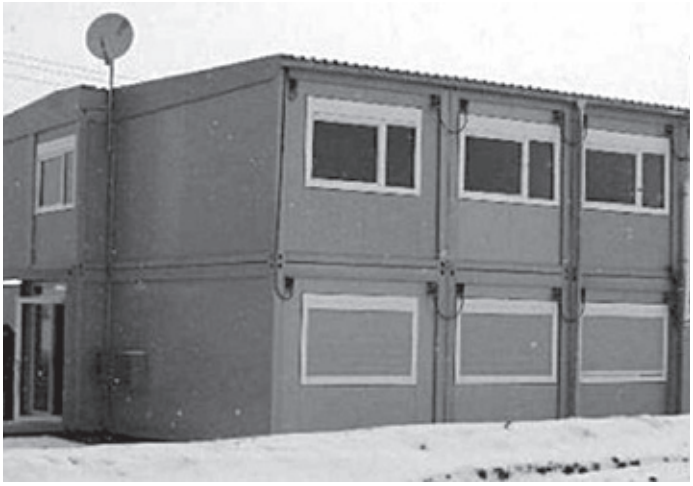
19000 Menschen werden in den Jahren 2014 bis 2019 von Seenotrettern tot aus dem Mittelmeer gefischt. Die Dunkelziffer ist ungewiss und deutlich höher. Inzwischen wurde die staatliche Seenotrettung aller Staaten in der EU eingestellt.

So fahren derzeit im Mittelmeer nur noch private Hilfsorganisationen, suchen Tag und Nacht und bei jedem Wetter nach Schlauchbooten mit Flüchtlingen und nehmen diese in Seenot geratenen auf ihren Schiffen auf. Oft kommen sie zu spät und finden nur noch leere Boote vor. Die, die es schaffen lebend an Land zu kommen, finden den Weg bis zu uns. Ihre kräftezehrende Reise dauert lange. Manche von Ihnen sind schon Jahre unterwegs, bis sie an unserem Haus ankommen werden.

Manche nehmen die Balkanroute und kommen auf dem Landweg zu uns. Schleuser nehmen ihnen dafür sehr viel Geld ab. Oft die ganzen Ersparnisse. Angst, Verzweiflung und Hoffnung sind immer dabei.

Wir lernen alle langsam näher kennen. Gestik, Mimik oder ein paar englische Worte helfen weiter.

Selbstlose Hilfe von Fremden zu bekommen ohne eine Gegenleistung zu erwarten, haben die wenigsten von ihnen bisher kennengelernt. Langsam bauen sie Vertrauen zu uns auf. Da sind die vielen jungen lauten Afrikaner, wild gestikulierend, oft mit einer jugendlichen Ausgelassenheit, ähnlich wie unsere eigenen Kinder. Oft wirken sie aber schnell wieder sehr nachdenklich, traurig. Sie alle vermissen ihre Familien, Geschwister, Freunde die zurückgeblieben sind oder irgendwo auf der gemeinsamen Flucht verloren gingen. Sie hoffen alle auf ein besseres Leben als das, das sie zu Hause hatten.



Da ist Osman, der seiner Mama Geld schickt für ihr erstes Bett.

Da ist Mustapha, der als offener politischer Gegner von seiner Regierung verfolgt wird und dem Gefängnis droht.

Da ist Sheriff, der selbst nicht lesen und schreiben kann und der seiner Familie jeden Monat Geld schickt, um den Schulbesuch seiner 4 Kinder bezahlen zu können. Denn Bildung ist das Wichtigste, sagt er.

Da ist Meri, die als Christin verfolgt wird und endlich ohne Angst in Freiheit Gottesdienst feiern kann.

Da ist Dek, der lesen und schreiben lernt und davon träumt, als Techniker arbeiten zu können.

Da ist Bela, der zu einer ethnischen Minderheit gehört und von Gesellschaft und Staat unterdrückt wird und hier mit seinen Kindern in Freiheit leben und arbeiten will.

Da ist der Jugendliche Ali, der mit Geschwistern und Mutter vor dem Krieg flieht, seit seiner Kindheit auf der Flucht ist und hier zur Schule gehen kann.

Da ist Markus, der sich darauf freut, mit uns Weihnachtslieder zu singen. Er weiß noch nicht, ob er singen kann. Er habe als Kind keine Lieder gesungen. Niemand hat ihm je etwas vorgesungen. Keine Kinderlieder, keine Schlaflieder. Keine Weihnachtslieder. Er freut sich jetzt auf die Feier und auf uns.

2020 werden wieder Menschen zu uns ins Haus kommen. Es wird dann wieder jemand am Eingang stehen und sie begrüßen und in Empfang nehmen. Genau so, wie die Male vorher. Für viele von ihnen wird ihre Reise in eine hoffnungsvollere Zukunft bei uns noch nicht zu Ende sein. Sie werden auf ihrem Weg weiterziehen müssen. Freiwillig oder unfreiwillig. Und jedes Mal in der Hoffnung, woanders auch auf Menschen zu treffen, die ihre Türen öffnen, sie begrüßen und willkommen heißen.

Asyl-Helferkreis

Just Duty Free mit eigener Musik

Unser Foto v.li.: JUST DUTY FREE mit den Musikern Niko Baumgartner, Marius Kreissl , Stefan Keser, Georg Neugebauer, und Tobias Keser.

Es gibt auch noch ganz wunderbare Nachrichten in diesen schwierigen Corona-Zeiten: Musikalischer Art und berührender, künstlerischer Art! Im Radio läuft er nämlich schon der neue Song, so wie neulich in der Classic Rock Sendung von Tom Glas auf Bayern 1. Nach dem Release von „Tonight You´ll Be Mine“ hat die erfolgreiche, heimische Rockband JUST DUTY FREE, mit unserem Soyener Georg Neugebauer, jetzt eine neue Single mit dem Titel „Nightmare“ veröffentlicht. Begleitet von einem ganz besonderen Cover der Single. Der Münchner Künstler Bernhard Kreissl hat das Thema aufgegriffen und auf die Leinwand gebracht.

Der Inhalt: Wer hätte gedacht, wie schnell sich die typischen Inhalte eines Albtraums – wie man ihn noch vor wenigen Monaten nur geträumt hätte – innerhalb kürzester Zeit realisieren können! Ein Albtraum, aus dem ein Erwachen nicht mehr möglich ist. Regen, Dunkelheit, reiche Geschäftsmänner, welche die Armut in den Straßen in ihrer Welt nicht mehr wahrnehmen. Die reichen Bürger verschwinden, die Armut wird verschluckt vom Sumpf. Nach dem scheinbaren Erwachen bemerkt der Träumer plötzlich, dass er alleine auf der Welt zu sein scheint. Immer noch ein Traum oder ein Gedankenspiel der Realität? Die klaren Einflüsse der großen Rockbands wie Journey, Foreigner oder The Police sind bei der musikalischen Untersetzung des Themas von JUST DUTY FREE zu hören. Auf Spotify, iTunes und anderen gängigen Musikportalen gibt es den Song seit vergangenem Sonntag zum Miterleben!

Die Feuerwehr rät

Freiwillige Feuerwehr
SOYEN / SCHLICHT

In den letzten Jahren rückten die Bayerische Feuerwehren zu rund 19.000 Brandeinsätzen aus. Besonders häufig brennt es in privaten Wohnungen. Unachtsamkeit ist im Haushalt die Brandgefahr Nummer eins. Aber auch Elektrogeräte verursachen Brände. Häufig sind die Geräte einfach alt, haben technische Defekte oder der Eigentümer behandelt sie nicht sachgemäß. Sie können selbst einiges tun, um Brandgefahren zu minimieren, beziehungsweise sich im Gefahrenfall richtig zu verhalten:

Beachten Sie die Vorgaben der Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB).

Hier finden Sie beispielsweise Hinweise zu Feuern im Freien oder zur Lagerung leicht entzündbarer Stoffe.

Seit Januar 2013 gilt in Bayern die Pflicht zur Ausstattung von Neubauwohnungen mit Rauchwarnmeldern. Mit einer Übergangsfrist bis Ende 2017 musste auch der Wohnungsbestand nachgerüstet werden. Häufig gestellte Fragen zur bayerischen Regelung werden in einem „Fragen-Antworten-Katalog“ beantwortet. Darin finden Sie auch Informationen zur richtigen Installation und Wartung von Rauchwarnmeldern.

Im neuen Flyer „Rauchwarnmelder retten Leben - Alles schläft, einer wacht“ werden die wichtigsten Informationen veranschaulicht dargestellt:

- Bewahren Sie im Brandfall Ruhe
- Alarmieren Sie die Feuerwehr
- Halten Sie geeignete Feuerlöscher bereit
- Erkennen Sie Brandgefahren im Haushalt:
Fett und Öl, Dunstabzugshauben, Kühl- und Gefriergeräte, Elektrische Küchengeräte.

Defibrillator in Hub

Freiwillige Feuerwehr
SCHLICHT

Nachdem bei der letzten Jahreshauptversammlung, im März dieses Jahres, einstimmig beschlossen wurde einen Defibrillator aus Vereinsmitteln anzuschaffen, ist dieser nun eingetroffen.

Ziel der Beschaffung war es die Kameraden der Feuerwehr Schlicht bei den Einsätzen im Rahmen der Ersten Hilfe bestmöglich zu Unterstützen. Auch zum Eigenschutz soll dieser während der Übungen mitgeführt werden.

Ein weiteres Ziel war es auch diesen den Mitbürgern in den Zeiten außerhalb von Einsätzen und Übungen zur Verfügung zu stellen. Deshalb wurde der Defibrillator nicht in ein Fahrzeug verladen, sondern außen gut sichtbar am Feuerwehrhaus angebracht.

Hinweis:
Sollten Sie einen Defibrillator benötigen verständigen Sie umgehend unter der Nummer 112 den Rettungsdienst. Zusätzlich gibt Ihnen die App defikataster der definetz e.V. Informationen zum nächstgelegenen Standort eines Defibrillators. Auch das Gerät der Freiwilligen Feuerwehr Schlicht ist dort registriert.

FF Schlicht

Ein „Defi“ ziert die Wand des Feuerwehrhaus in Hub

Jubilare aus der Gemeinde

von Maike Bederna

Geburtstage

Juliana Geidobler, Soyen, 80. Geburtstag

Josef Hundseder, Freiberg, 80. Geburtstag

Elisabeth Schneider, Schlicht, 80. Geburtstag

Josef Köstler, Soyen, 85 Geburstag

Josef Huber, Buchsee, 91. Geburtstag

Werner Muth, Pichl, 93. Geburtstag

Elisabeth Reichenbächer, Hohenburg, 94. Geburtstag

Frieda Stummer, Pichl, 97. Geburtstag

Hochzeitstage:

Maria und Andreas Hirschstetter, Königswart, 50. Hochzeitstag

Anna und Franz Janka, Pichl, 70. Hochzeitstag

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Soyen

Alois Schnell geb. am 8.4.20 mit 2920g und 52 cm.
Eltern: Heidi und Michael Schnell, Zell bei Soyen.

Quirin Ott, geb. am 13.02.2020 mit 3.640 g und 56 cm;
Eltern: Katja Ott und Andreas Thaler, Soyen

CLEVER: VIEL WOLLEN UND MEHR BEKOMMEN.

DIE ŠKODA WECHSELWOCHEN

ŠKODA

Jetzt von Ihrem alten Fahrzeug zu einem neuen ŠKODA wechseln.

Bis zu 6.000 €[1] Wechselprämie

Clever wechseln zahlt sich aus, denn nie war die Gelegenheit so günstig, einen neuen ŠKODA zu fahren. Bei den ŠKODA Wechselwochen haben Sie die Wahl zwischen unseren Modellen SCALA, KAMIQ, KAROQ, KODIAQ, SUPERB und dem Neuen OCTAVIA. Sichern Sie sich jetzt bei uns unabhängig vom Wert Ihres alten Fahrzeugs eine Eintauschprämie von bis zu **6.000 €** [1].
ŠKODA. Simply Clever.

[1]Hier am Beispiel eines ŠKODA KODIAQ. Die Höhe der zusätzlich zum Restwert Ihres Fahrzeugs gewährte Eintauschprämie richtet sich nach dem gewählten Neuwagenmodell. Der ŠKODA FABIA und alle ŠKODA Modelle mit iV-Motorisierung sind grundsätzlich von der Aktion ausgeschlossen. Ansonsten gültig beim Kauf eines neuen, noch nicht zugelassenen Fahrzeugs (ŠKODA SCALA Active und COOL PLUS ausschließlich für sofort verfügbare Lagerwagen) für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer im Aktionszeitraum vom 01.05.2020 bis 31.07.2020 (Datum des Kaufvertrags). Voraussetzung ist die gleichzeitige Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeugs (ŠKODA oder Fremdfabrikat, gilt nicht für Fahrzeuge des Volkswagen Konzerns), das zum Zeitpunkt des Kaufvertrags mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen sein muss. Nicht kombinierbar mit weiteren ausgewählten Sonderaktionen oder Sonderkonditionen.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTOHAUS HUBER GmbH
Anton-Woger-Str. 7, 83512 Wasserburg am Inn
Tel.: 08071 9207-0
skoda@zum-huber.de, www.zum-huber.de

Huber „Das ist mein." Autohaus

Herzlich Willkommen im Pflegeheim St. Martin

Das Haus mit dem familiären Flair und der 25-jährigen professionellen Erfahrung in Langzeit und Kurzzeitpflege

Pflegeheim St. Martin
Schlicht 2
83564 Soyen

Pflegeheim St. Martin
Pichl 1
83564 Soyen

Tel.: 08073 / 914 90-0

Zur ersten Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
E-Mail: info@st-martin-pflegeheime.de • www.st-martin-pflegeheime.de